Ditec
ENTREMATIC

Ditec Smart Reset

0DT833
rev. 2015-05-27

Handbuch die montage, wartung, bedienung. DE
(Original Anleitung)

Installation manual, maintenance, use. EN
(Original instructions)

www.ditecentrematic.com

INHALTSVERZEICHNIS

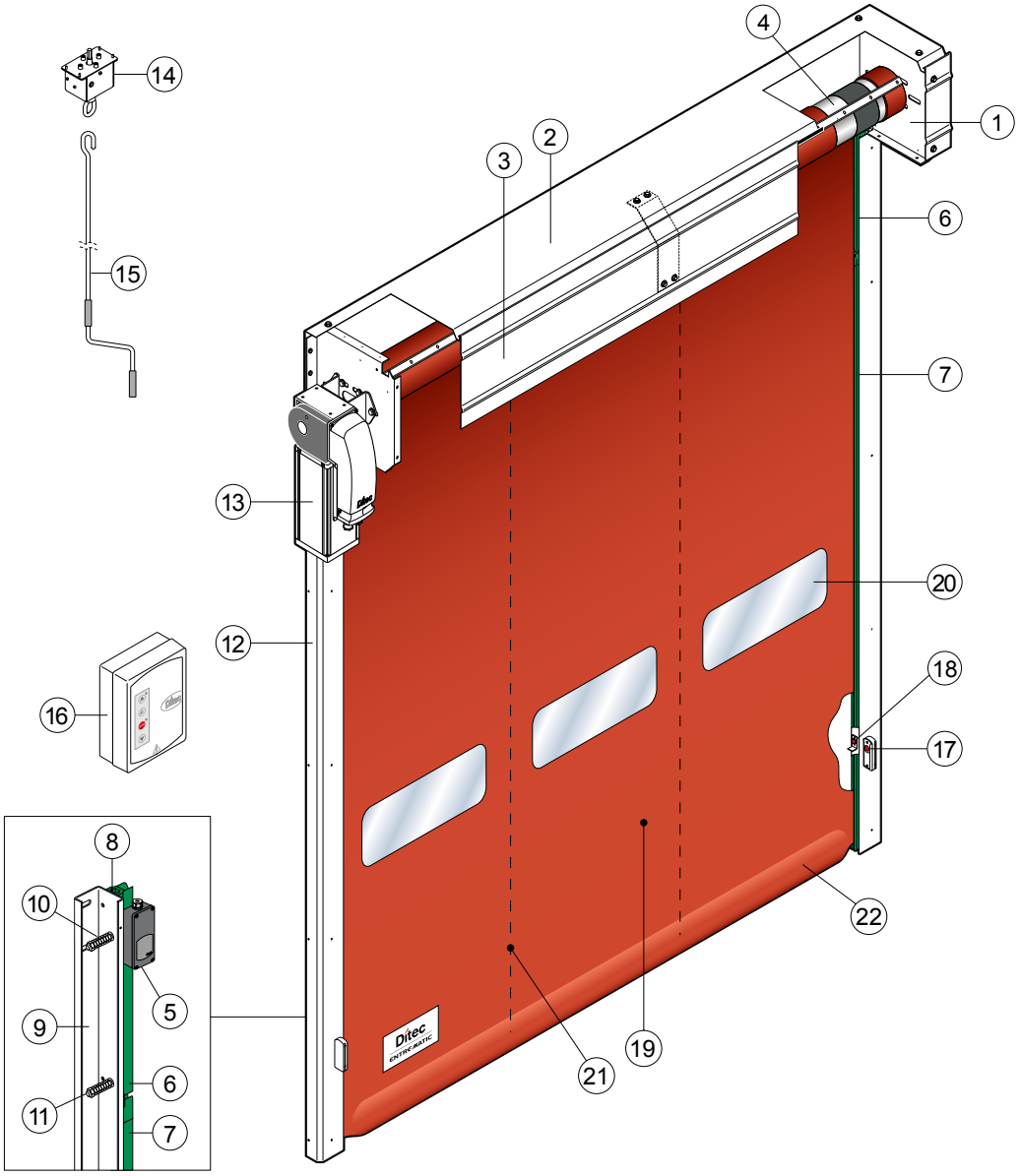
Kap.	Inhalt	S.
1.	**ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE**	2
2.	**TECHNISCH MERKMALE**	3
3.	**MECHANISCHE INSTALLATION**	
	3.1 Überprüfungen des Durchgangs.	4
	3.2 Befestigung der Seitenpfosten	4
	3.3 Einbau der Wickelwelle	4
	3.4 Einbau des Getriebemotors (K22)	4
	3.5 Einbau der Sicherheitsvorrichtung SLEC (linearer Encoder)	4
	3.6 Positionierung des Torbehangs	4
	3.7 Einbau der Lichtschranken (falls vorgesehen)	4
4.	**ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE**	
	4.1 Elektrischer Schaltschrank	5
	4.2 Anschlüsse Schaltkasten / Motor / Schutzvorrichtungen	5
	4.3 Sicherheits-Lichtschranken	5
5.	**ELEKTRONISCHE SCHALTTAFEL**	
	5.1 48E - anschlüsse	6
	5.2 47E (inverter) - anschlüsse	10
6.	**EINSTELLUNGEN UND START**	
	6.1 Einstellung der Sicherheitsvorrichtung SLEC (linearer Encoder)	14
	6.2 Einstellung der Straffung des Torbehangs	14
7.	**STÖRUNGSSUCHE**	15
8.	**WARTUNGSPLAN**	16

1. ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

Das vorliegende installationshandbuch ist ausschliesslich für das Fachpersonal bestimmt.
Montage, elektrische Anschlüsse und Regelungen sind auf der Grundlage der bestehenden Vorschriften nache den Regeln der Technik auszüfuhren. Vor Einbaubeginn sind die Anweisungen sorgfältig durchzulesen. Falcher Einbau kann Gefahr mit sich bringen Das Verpackungsmaterial (Kunststoff, Polystyrol usw.) ist vorschriftsmäßig zu entsorgen. Es ist von Kindern fernzuhalten, da es eine Gefahr für si bedeutet.
Vor Beginn der Montage ist der einwandfreie Zustand des Produkts zu überprüfen. In explosionsgefährdeten Bereichen darf das Produkt nicht eingebaut werden: Entzündbare Gase oder Rauch stellen eine ernsthafte Sicherheitsgefährdung dar. Um die vorgeschriebenen Sicherheitsabstände zu schaffen und Quetsch- Scher- Einzieh- und sonstige Gefahrbereiche zu vermeiden bzw. abzutrennen, sind vor Montagebeginn die notwendigen baulichen Veränderungen vorzunehmen. Es ist sicherzustellen, daß die tregende Struktur die erforderlichen Voraussetzungen an Festigkeit und Stäbilität erfüllt.
Der Hesteller des Antriebs haftet nicht, wenn die Torrahmen oder -pfosten, die für den Antrieb vorgesehen sind, nicht ordnungsgemäß und fachgerecht erstellen sind; er haftet ebenfalls nicht für Verformungen im Betrieb.
Die Sicherheitseinrichtungen (Photozellen, Lichtschranken, Nothalteinrichtungen usw.) sind nach den Regeln der Technik so zu installieren, daß die geltenden Vorschriften und Richtlinien eingehalten sowie Einbauort, Betriebsweise des Antriebssystems und die Kräfte, die das Tor beim Antrieb aufweist, berücksichtigt werden.
Die Sicherheitseinrichtungen dienen dem Schutz vor Quetsch-, Scher-, Einzieh- und sonstigen Gefahrbereichen des Tors nach Montage des Antriebs. Zur Erkennung der Gefahrenbereichen sind die vorgeschiebenen Hinweisschilder anzubringen. Bei jeder Anlage sind die technischen Daten des Torantriebs gut sichtbar anzubringen. Vor dem Netzanschluß ist sicherzustellen, daß die Daten auf dem Typenschild mit denen des Stromversorgungsnetzes übereinstimmen.
Netzsetig ist ein Allpoll-Schalter bzw. -Trennschalter mit Abstand der Kontakte in geöffneter Stellung > oder = 3 mm vorzusehen. Es ist sicherzustellen, daß der Elektroanlage die erforderlichen FI-Schalter und Überstromschutzschalter vorgeschaltet sind. Der Torantrieb ist an eine ordnungsgemäße Erdung, die nach den geltenden Sicherheitsvorschriften ausgeführ ist, anzuschließen. Der Hersteller des Antriebs lehnt jede Verantwortung ab, wenn beim Einbau Teile montiert werden, die weder den Sicherheitsanforderungen noch einem ordungsgemäßen Betrieb entsprechen oder falls Änderungen jeglicher Art ohne spezifische Genehmigung des Herstellers durchgeführt werden. Bei Reparatur und Austausch sind ausschließlich Originalersatzteile Entrematic Group AB zu verwenden. Der Einbaubetrieb ist verpflichtet, dem Benutzer alle notwendigen Informationen für Automatik-, Hand- und Notbetrieb des Torantriebs zu liefern und ihm die Betriebanleitung auszuhändigen.

O **Optionszubehör** **C** **Safety Confort** **T** **Safety Top**

Alle Rechte vorbehalten
Die wiedergegebenen Daten wurden mit höchster Sorgfalt zusammengestellt und überprüft. Es kann jedoch keinerlei Verantwortung für eventuelle Fehler, Auslassungen oder Näherungen, die technischen oder graphischen Notwendigkeiten zuzuschreiben sind, übernommen werden.



Rif.	Beschreibung
1	Seitliche Endverschlüsse
2	Laufschiene
3	Abdeckung der Laufschiene
4	Wickelwelle
5	SLEC (linearer Encoder)
6	Führung aus Polyzen oberer Bereich
7	Führung aus Polyzen unterer Bereich
8	Befestigungshalter für die Führung
9	Vertikales Winkelstück
10	Stützfeder der Führung
11	Befestigungsschraube der Führung

Rif.	Beschreibung
12	Stützenabdeckung
13	Getriebemotor K22
14	Vorrichtung für manuellen Betrieb
15	Stange für manuellen Betrieb
16	Elektronische Steuerung
17	Lichtschranke LAB4
18	Lichtschranke 5FB
19	Torbehang aus Polyester
20	Fenster aus transparentem PVC
21	Vertikale Verstärkungsstreifen
22	Untere Kante mit Ballast aus Sand

2. TECHNISCHE MERKMALE

ELEKTRONISCHE SCHALTTAFEL DREIPHASEN (48E)

Spannungsversorgung .... 400 V dreiphasen 50/60 Hz
Stromaufnahme ..... 6 A
Zubehörversorgung ..... 24V ⎓
Motorleistung ..... 0,6 KW
Schutzgrad der elektr. Schalttafel..... IP 55
Betriebstemperat ..... - 5 + 50 °C

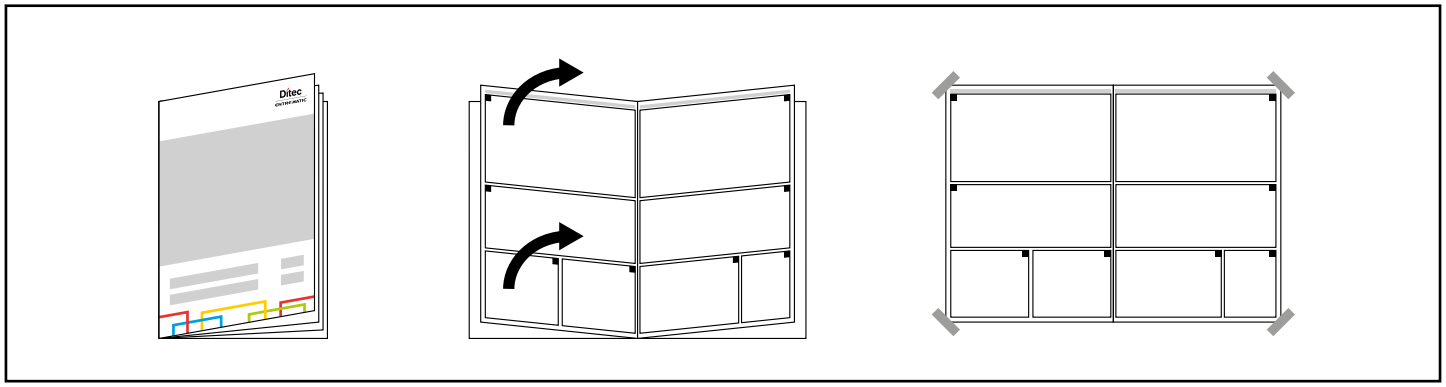
ELEKTRONISCHE SCHALTTAFEL (INVERTER)

Spannungsversorgung ..... 230 V einphasig 50/60 Hz
Stromaufnahme ..... 16 A ⚠
Zubehörversorgung ..... 24V ⎓
Motorleistung ..... 0,6 KW
Schutzgrad der elektr. Schalttafel..... IP 55
Betriebstemperat ..... - 5 + 50 °C

⚠ Den Leiterquerschnitt richtig dimensionieren, dazu die angegebene Stromaufnahme heranziehen und die Länge der Kabel und deren Verlegung berücksichtigen.

3. MECHANISCHE INSTALLATION

Siehe die entsprechenden Zeichnungen für die mechanische Installation auf Seite 22 - 23 (das mittlere Blatt lässt sich herausnehmen)



3.1 Überprüfungen des Durchgangs (Abb.1).

- Die Abmessungen der Öffnung mit den Außenmaßen des gelieferten Tors vergleichen. Bei Installation in der lichten Durchgangsbreite die eventuell erforderlichen Toleranzen berücksichtigen.
- Sicherstellen, dass die Montage der Struktur durch keine eventuellen Hindernisse beeinträchtigt wird.
- Sicherstellen, dass die Auflageflächen vollkommen eben sind. Gegebenenfalls mit geeigneten Unterlagen ausgleichen.
- Die Beschaffenheit der Wandstruktur überprüfen: die sichere Verankerung mittels Bügeln oder Dübeln muss geleistet sein. Sollte die Konsistenz ungenügend oder zweifelhaft sein, muss eine entsprechende selbsttragende Metallstruktur angefertigt werden.

3.2 Befestigung der Seitenpfosten (Abb.2).

- Die Seitenpfosten abloten und entsprechend den angegebenen Punkten **(A)** befestigen. Abmessung der Dübel M8.
- Auf der Mittelachse des Schlitzes **(A)** so bohren, dass der Torbehang nach beendeter Montage seitlich gespannt werden kann.
- Die Rechtwinckligkeit der Montage durch Abmessung der Diagonalen überprüfen.

3.3 Einbau der Wickelwelle (Abb.3).

- Die Bohrlöcher für die Befestigung des Querbalkens anhand der entsprechenden Schablonen **(A)** anzeichnen.
- Den Querbalken vorsichtig mit einem Hubwagen oder anderem Hebemittel heben, sicherstellen, dass er während des Erhebens nicht herabfallen kann und die Plane vor eventuellen Beschädigungen schützen.
- Die seitlichen Endverschlüsse **(C und D)** auf den Außendraht der Pfosten ausrichten.
- Die seitlichen Endverschlüsse auf geeignete und sichere Weise mithilfe der Bohrungen **(E)** befestigen. Abmessung der Dübel M8.

⚠ Unter Verwendung aller vorbereiteten Befestigungssitze die Seitenplatten mit 8 Schrauben befestigen. Richtwert für das Gewicht pro Meter ca. 40 kg/m.

Rollladenkasten, bei Türen mit PL > 4000 wird empfohlen die Abdeckung des Querbalkens zentral zu befestigen (um eine unschöne Verbiegung der Konstruktion zu vermeiden).

3.4 Einbau des Getriebemotors (K22) (Abb.4).

Manueller Vorgang (falls vorgesehen) die Vorrichtung entsprechend den Anweisungen aus **(Abb.4)** einbauen

⚠ Den Sicherheitsmikrokontakt durch Befolgen des entsprechenden Schemas anschließen und die korrekte Funktion überprüfen: der Mikrokontakt muss die Drehung des Motors bei Verbindung des manuellen Vorgangs hemmen.

- Setzen Sie die Passfeder (**F**) in die dazugehörige Nut (**G**) in der Wickelwelle **(Abb.5)** ein.
- Den Getriebemotor auf die Welle setzen.
- Befestigen Sie den Getriebemotor mit dem dazugehörigen Bügel (**H**) am Zylinderkopf.
- Den Motor mithilfe der beigepackten Schraube (**J**) M8 x 55 an der Welle befestigen.

3.5 Einbau der Sicherheitsvorrichtung SLEC (linearer Encoder)

- Die Vorrichtung SLEC muss an der linken Seite der Gleitführung des flexiblen Tors befestigt werden, Wie dargestellt in **(Abb.6)** und verbunden, wie in **Kapitel 5** beschrieben.

3.6 Positionierung des Torbehangs

- Den oberen Teil der Führungen (**I**) durch Hebelwirkung von außen annähern **(Abb.6).**
- Jedes Halteelement für den Torbehang (**L**) in die entsprechende Führung einsetzen und ggf., um den Vorgang zu erleichtern, die erste gefederte Schraube (**K**) entfernen.
- Den Torbehang so abrollen, dass sich die untere Kante einen halben Meter unterhalb des Öffnungsschlitzes des Torbehangs **(Abb.8)** befindet.

3.7 Einbau der Lichtschranken (falls vorgesehen) (Abb.9)

- Verbinden die Behälter an den Seitenpfosten in einem maximalen Abstand zum Boden von 200 mm befestigen.
- Verbinden die Lichtschranken, wie **(Abb.12)** beschrieben.

4. ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE

4.1 Elektrischer Schaltschrank

- Die Kabel mit vorverkabelten Klemmleisten in den Behälter einführen und an die Karten anschließen **(Abb.10)**. Kabel in den Kabelkanal einführen und auf dem Motor vorgesehene Steckverbinder anschließen **(Abb.11)**.

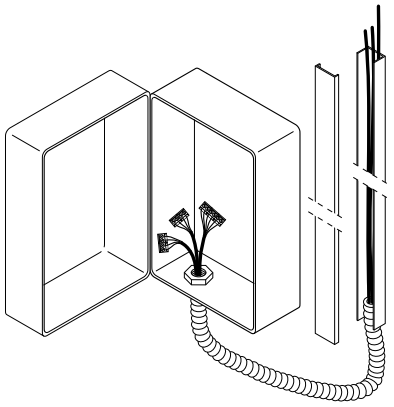
4.2 Anschlüsse Schaltkasten / Motor / Schutzvorrichtungen

- In Schema 12 werden die gelieferten Verkabelungen und ihre Position im Tor angegeben; jede Verkabelung wird durch eine eigene Bezeichnung auf einem Aufkleber kenntlich gemacht.

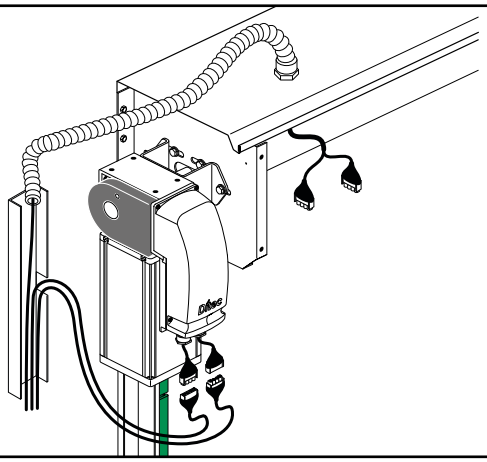
4.3 Sicherheits-Lichtschranken

- Die torseitigen Anschlüsse wie in **(Abb.12)** angegeben vornehmen.
- Die Anschlüsse im Schaltkasten gemäß den Schaltplänen durchführen

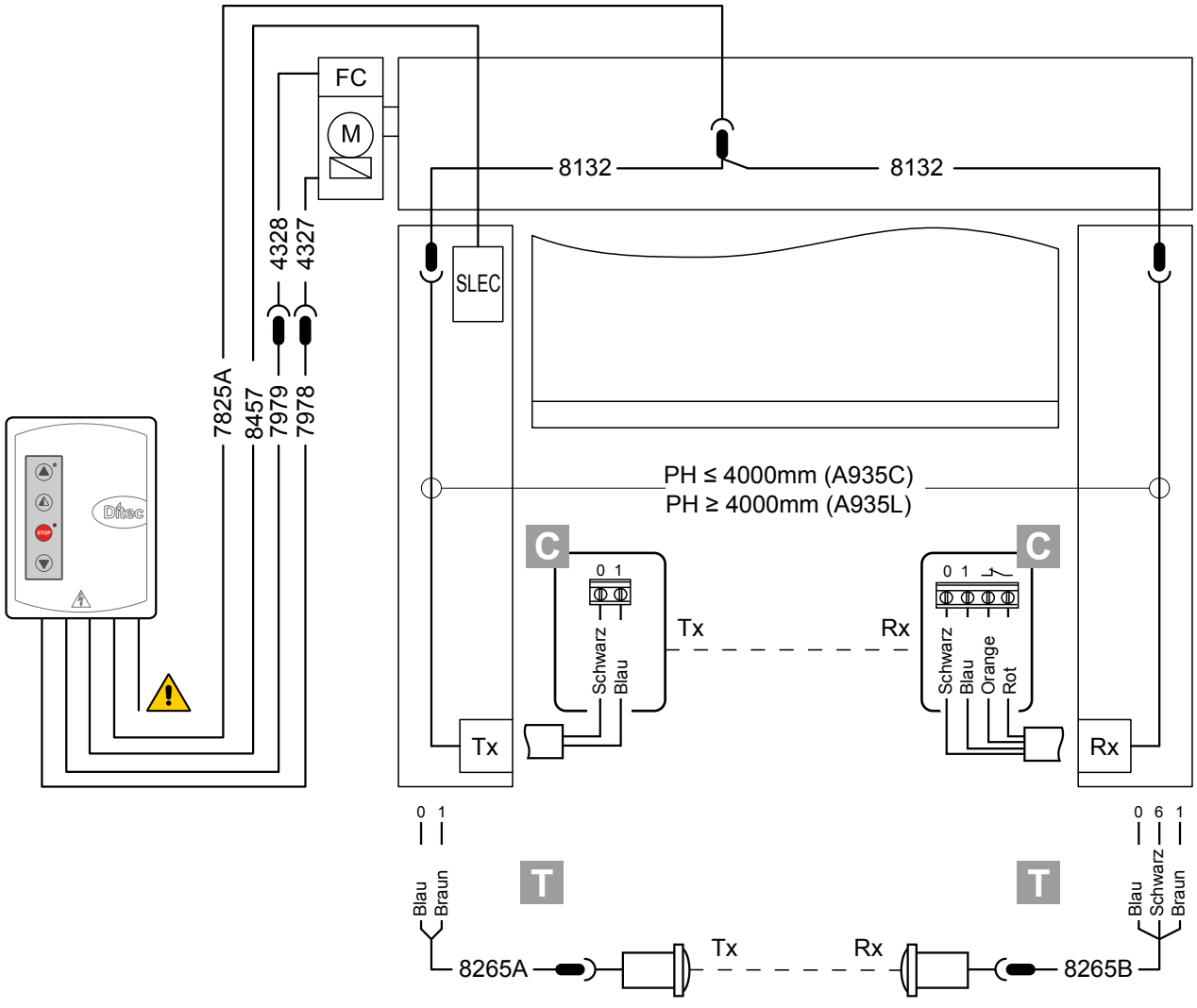
10



11



12

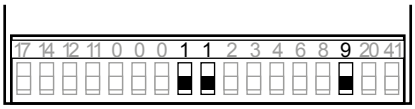


⚠ Den Leiterquerschnitt richtig dimensionieren, dazu die angegebene Stromaufnahme heranziehen und die Länge der Kabel und deren Verlegung berücksichtigen.

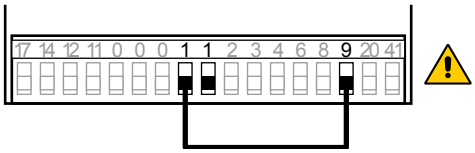
5.1 ELEKTRONISCHE SCHALTTAFEL 48E - ANSCHLÜSSE

EINGANG			
Commande		**Funktion**	**Beschreibung**
1 — 2	N.O	Automatische Schließung	Die permanente Schließung des Kontaktes aktiviert die automatische Öffnung.
1 — 3	N.O	Öffnung	Bei DIP1=ON wird beim Schließen des Kontaktes eine Öffnung ausgelöst.
		Schrittbetrieb	Bei DIP1=OFF wird beim Schließen des Kontaktes eine Öffnung oder Schließung in folgender Reihenfolge ausgelöst: Öffnet-Stopp-Schließt-Öffnet. Anm.: Ist die automatische Schließung aktiviert, ist der Stopp nicht von Dauer, sondern hat die von TC eingegebene Dauer.
1 — 4	N.O	Schließung	Die Schließung des Kontakts aktiviert den Schließvorgang.
1 — 6	N.G	Umkehrsicherheit	Die Öffnung des Sicherheitskontaktes verursacht die Bewegungsumkehr (erneute Öffnung) während der Schließphase.
41 — 8	N.G	Umkehrsicherheit	Die Öffnung des Sicherheitskontaktes verursacht die Bewegungsumkehr (erneute Öffnung) während der Schließphase.
1 — 9	N.G	Stopp	Die Öffnung des Sicherheitskontaktes verursacht das Anhalten der Bewegung.
1 — 9	N.O	Mit nicht impulsivem Befehl	Die permanente Öffnung des Sicherheitskontaktes aktiviert die Funktion mit nicht impulsivem Befehl. Unter dieser Bedingung funktionieren die Öffnungs- (1-3/1-20) und Schließbefehle (1-4) nur, wenn sie gedrückt gehalten werden. Werden sie losgelassen, kommt der Antrieb zum Stillstand. Die eventuell vorhandenen Sicherheiten, der Befehl für den Schrittbetrieb und die automatische Schließung sind deaktiviert.
1 — 20	N.O	Teilöffnung	Die aktive Schließung des Kontaktes aktiviert Einen teilweisen Öffnungsvorgang mit der über den Trimmer RP eingestellten Dauer. Bei stillstehendem Antrieb führt der Befehl für eine teilweise Öffnung den Vorgang durch, der entgegengesetzt zu dem ist, das dem Stillstand vorausgegangen ist.
0 — 11	N.G	Endschalter Schließen	Die Öffnung des Endschalterkontaktes stoppt die Schließbewegung.
0 — 12	N.G	Endschalter Öffnen	Die Öffnung des Endschalterkontaktes stoppt die Öffnungsbewegung.
0 — 17	N.O	Endschalter lichtschranke	By-pass lichtschranke

Funktion mit nicht impulsivem Befehl

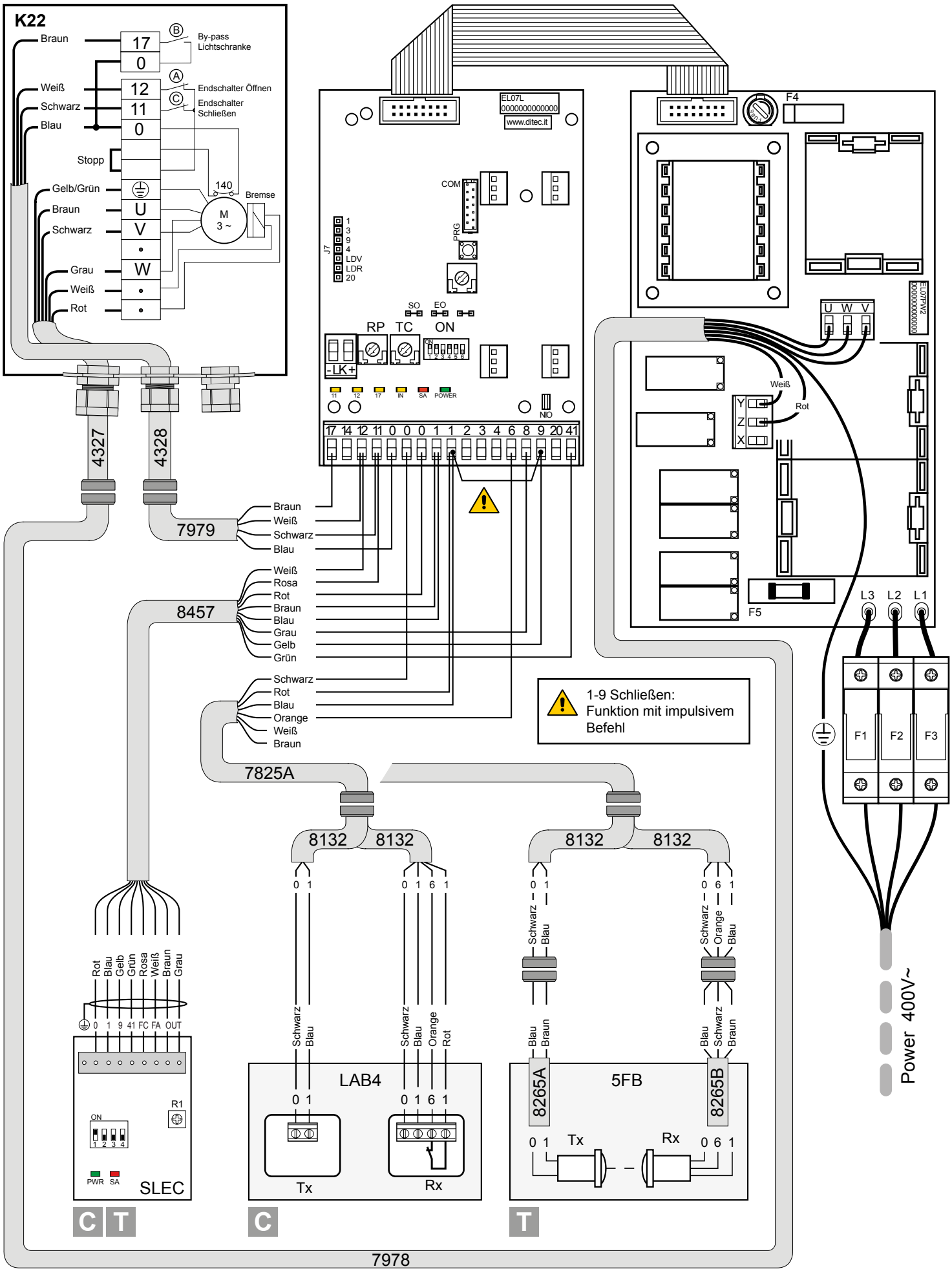


Funktion mit impulsivem Befehl



AUSGÄNGE		
Ausgang	**Wert**	**Beschreibung**
1 — + 0 — –	24 V = / 0,5 A	**Stromversorgung des Zubehörs.** Ausgang für Stromversorgung der externen Zubehörgeräte einschließlich Statuslampen.
0 — 14	24V = / 50 W (2 A)	**Blinkend (LAMPH).** Schaltet sich während des Öffnungs- und Schließvorgangs ein.
-Y — +Z	200V = / 0,2 A	**Ausgang ist während der Türbewegung aktiv.**
U W V M 3 ~	400 V~ / 4 A	**Dreiphasenmotor.** Anm.: Wenn die Drehung des Motors nicht der korrekten Laufrichtung entspricht, die Speisephasen U - W umkehren.

DE


K22
Braun
Weiß
Schwarz
Blau
Stopp
Gelb/Grün
Braun
Schwarz
Grau
Weiß
Rot
17
0
12
11
0
U
V
W
140
M
3 ~
Bremse
By-pass
Lichtschranke
Endschalter Öffnen
Endschalter
Schließen
4327
4328
7979
7825A
8457
7978
EL07L
0000000000000
www.ditec.it
COM
PRG
J7
1
3
9
4
LDV
LDR
20
SO
EO
RP
TC
ON
-LK+
11
12
17
IN
SA
POWER
NIO
17 14 12 11 0 0 0 1 1 2 3 4 6 8 9 20 41
F4
F5
F1
F2
F3
L3
L2
L1
EL07PW2
0000000000000
U W V
Weiß
Rot
Y
Z
X
Braun
Weiß
Schwarz
Blau
Weiß
Rosa
Rot
Braun
Blau
Grau
Gelb
Grün
Schwarz
Rot
Blau
Orange
Weiß
Braun
1-9 Schließen:
Funktion mit impulsivem
Befehl
8132
8132
8132
8132
0 1
0 1 6 1
Schwarz
Blau
Schwarz
Blau
Orange
Rot
Schwarz
Blau
Schwarz
Orange
Blau
Blau
Braun
Blau
Schwarz
Braun
LAB4
Tx
Rx
8265A
5FB
8265B
Tx
Rx
Rot
Blau
Gelb
Grün
Rosa
Weiß
Braun
Grau
0 1 9 41 FC FA OUT
R1
ON
PWR SA
SLEC
C T
C
T
Power 400V~

EINSTELLUNGEN UND ANZEIGEN

Trimmer	Beschreibung
TC 0 s — 30 s	**Zeiteinstellung der automatischen Schließung. Von 0 bis 30 s.** *Anm.: Nach der Aktivierung des Stoppbefehls und nach dem erneuten Schließen des Kontaktes 1-9 schaltet sich die automatische Schließung erst nach einem Befehl für die totale Öffnung, die teilweise Öffnung oder die Öffnung im Schrittbetrieb ein.*
RP 0 s — 30 s	**Einstellung teilweise Öffnung Motor. Von 0 bis 30 s.**

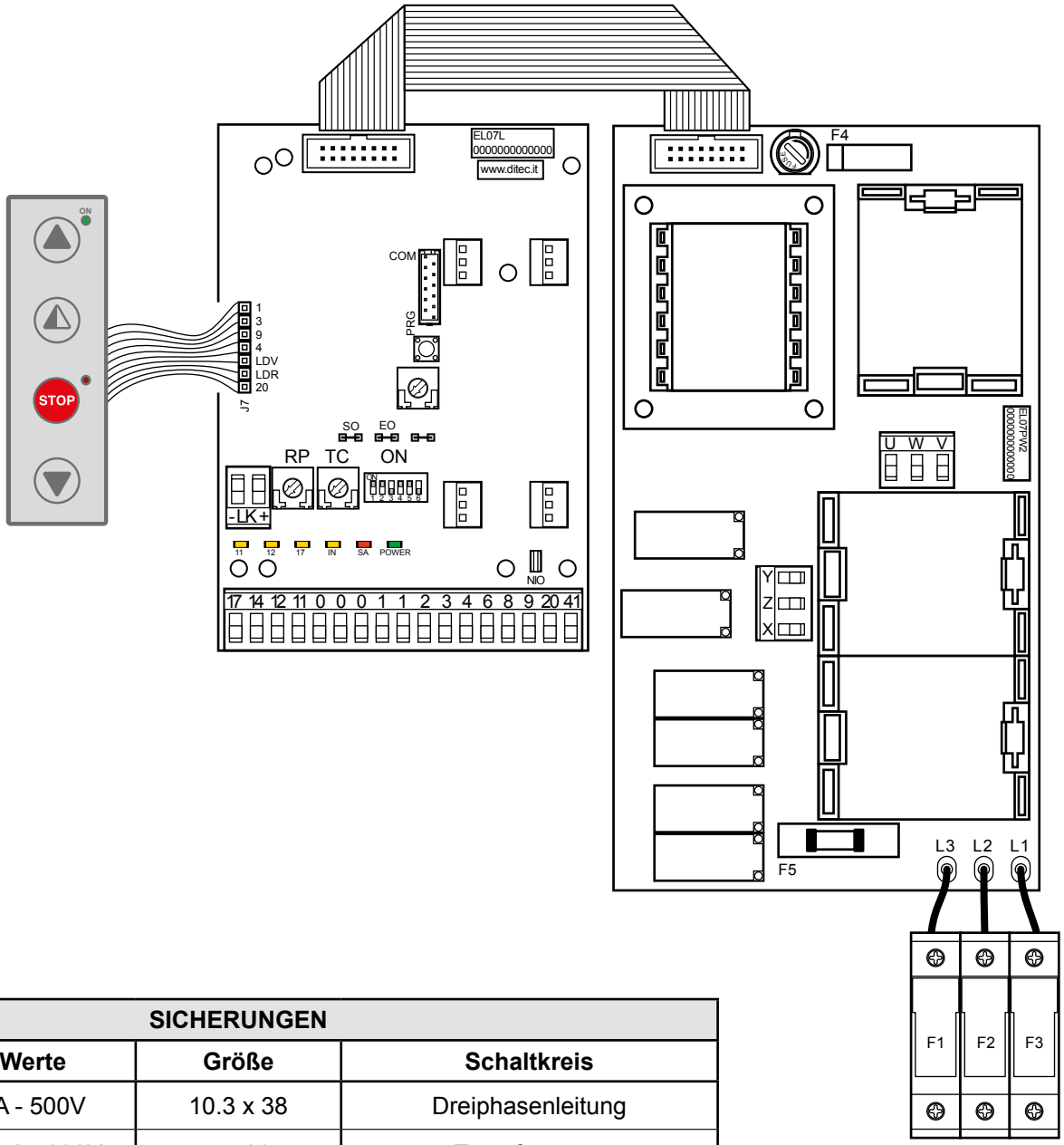
Für Ditec Smart Reset die Dip-switch wie folgt positionieren:

Dip-switch	Beschreibung	OFF	ON
DIP 1	**Funktion Befehl 1-3.**	Schrittbetrieb.	Öffnung.
DIP 2	**Verlängerung Zeit automatische Schließung.**	Nicht verwenden.	100 %
DIP 3	**3 Sekunden langes Vorblinken.**	Bei Öffnung deaktiviert. Nur bei	Sowohl bei Öffnung als auch bei Schließung aktiviert.
DIP 4	**Anwendungstypologie.**	Nicht verwenden.	Flexibles Tor.
DIP 5	**Dynamische Bremse.**	Nicht verwenden.	Aktiviert.
DIP 6	**Doppelgeschwindigkeit**	Deaktiviert.	Nicht verwenden.

Brücken	Beschreibung	OFF	ON
SO	**Betrieb mit Bewegungsumkehr.**	Bei stillstehendem Antrieb und wenn die Kontakte 41-8 offen sind, ist es möglich, den Öffnungsvorgang zu aktivieren.	Bei stillstehendem Antrieb und wenn die Kontakte 41-8 offen sind, werden jegliche Vorgänge verhindert.
EO	**Elektrobremse.**	Nicht verwenden.	Normal.

LED	Leuchtet	Blinkt
POWER	Stromversorgung vorhanden 24 V=.	/
SA	Zeigt an, dass mindestens einer der Sicherheitskontakte geöffnet ist. (6 - 8 - 9)	- Zeigt die über die Druckschaltertafel PT4 (wenn vorhanden) aktivierte STOP-Funktion an. - Bei Verwendung der Befehlseinrichtung SOFA1-SOFA2 zeigt sie das Misslingen des Sicherheitstests an (Klemme 41). - Beim Einschalten blinkt die LED und zeigt die Zählung der durchgeführten Manöver an: Jedes schnelle Blinken = 10000 Vorgänge Jedes langsame Blinken = 100000 Vorgänge
IN	Schaltet sich bei jedem Befehl und bei jeder Veränderung an Dip-switch und Drahtbrücke ein.	/
11	Gibt an, dass der Kontakt des Schließendschalters belegt ist 0-11 ist offen.	/
12	Gibt an, dass der Kontakt des Öffnungsendschalters belegt ist 0-12 ist offen.	/
17	Zeigt an, dass der Kontakt des Endschalters 0-17 geöffnet ist. **(By-pass lichtschranke)**	/

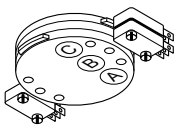
Taste	LED
Löst den Öffnungsvorgang aus.	Anm.: Die eingeschaltete grüne LED signalisiert das Vorhandensein von 24 V= Versorgung.
Löst den teilweisen Öffnungsvorgang aus.	
Aktiviert und deaktiviert die STOPP-Funktion.	Anm.: Die eingeschaltete rote LED signalisiert die Aktivierung des STOPPs. Die blinkende rote LED signalisiert die Aktivierung der Schutzvorrichtungen.
Löst den Schließvorgang aus.	

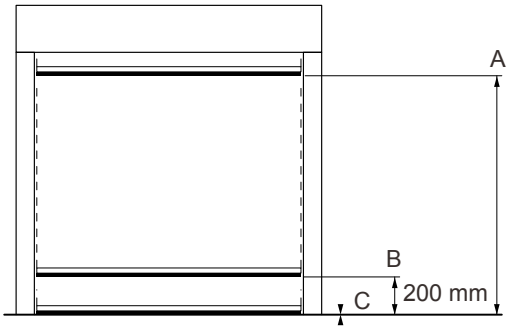


SICHERUNGEN			
ID	**Werte**	**Größe**	**Schaltkreis**
F1 - F2 - F3	8A - 500V	10.3 x 38	Dreiphasenleitung
F4	3.15A - 230V	5 x 20	Transformator
F5	2.5A - 500V	5 x 30	Dynamische Bremse + Bremse

EINSTELLUNG ENDSCHALTER

1. Tor bewegen durch drücken der entsprechenden Tasten, und Bewegungsrichtung überprüfen und nötigenfalls Bewegungsrichtung durch Änderung der Phasensequenz korrigieren U - W.
2. Den Torbehang in die Schließstellung bringen.
3. Den Torbehang in Position Tor geschlossen bringen und mit einem Schraubenzieher den Nocken "C" soweit drehen, bis der entsprechende Mikroschalter reagiert.
4. Mit Öffnungsendschalter analog vorgehen: Torbehang in Position Tor offen bringen und Nocken “A” einstellen.
5. Bei Vorhandensein von Lichtschranken LAB4 den Bypass-Endschalter (Nocken "B") so einstellen, dass der Mikroschalter auf einer Höhe von 200 mm vom Boden reagiert.
6. Einstellung durch Inbetriebnahme des Antriebs überprüfen und nötigenfalls eine feine Nacheichung vornehmen.



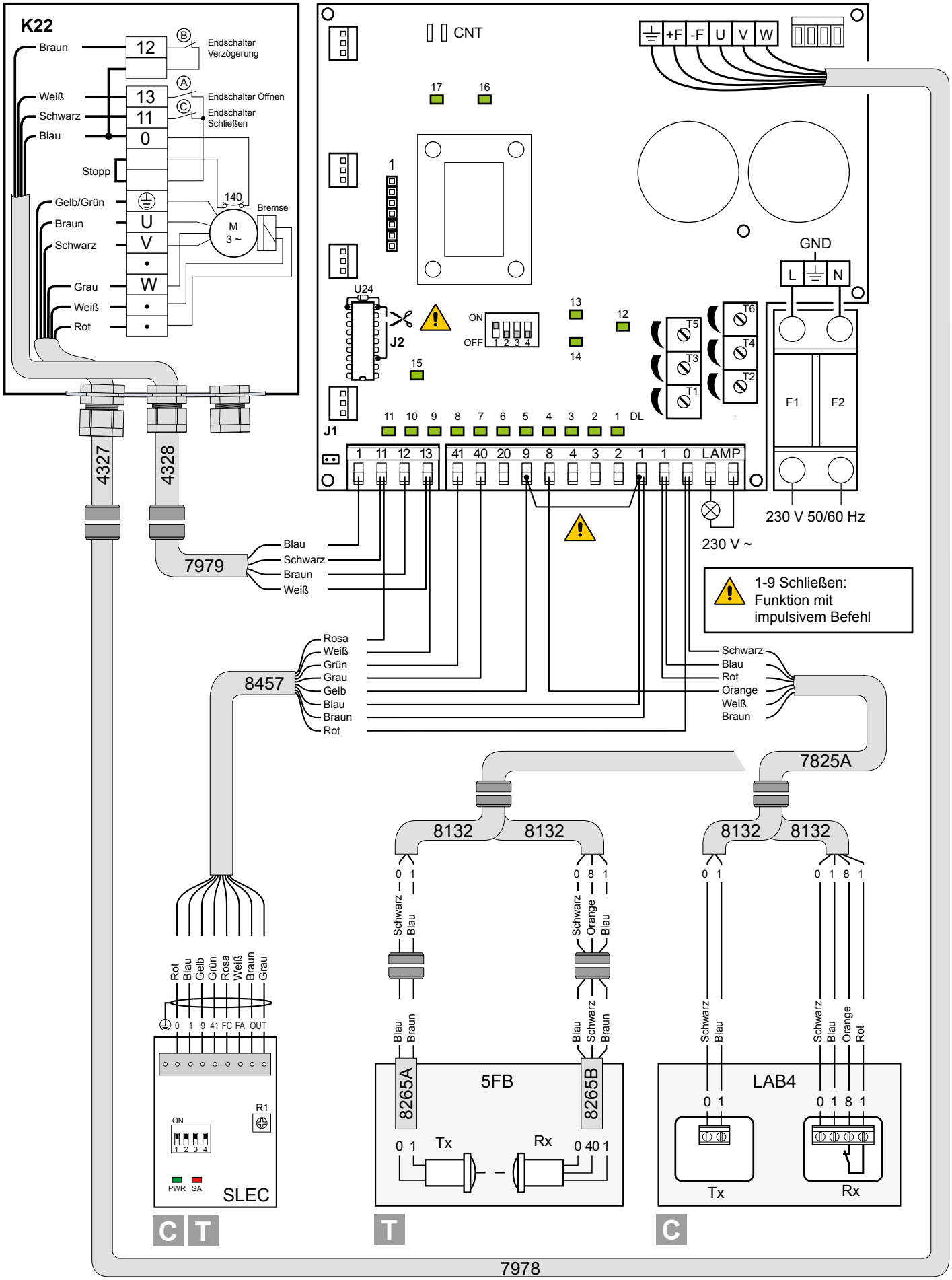


5.2 ELEKTRONISCHE SCHALTTAFEL 47E (INVERTER) - ANSCHLÜSSE

EINGANG			
Befehl		**Funktion**	**Beschreibung**
1 — 2	N.O	Automatische Schließung	Die permanente Schließung des Kontaktes aktiviert die automatische Öffnung.
1 — 3	N.O	Öffnung	Wird beim Schließen des Kontaktes eine Öffnung ausgelöst.
1 — 4	N.O	Schließung	Die Schließung des Kontakts aktiviert den Schließvorgang.
41 — 40	N.G	Umkehrsicherheit	Die Öffnung des Sicherheitskontaktes verursacht die Bewegungsumkehr (erneute Öffnung) während der Schließphase.
1 — 8	N.G	Umkehrsicherheit	Die Öffnung des Sicherheitskontaktes verursacht die Bewegungsumkehr (erneute Öffnung) während der Schließphase.
1 — 9	N.G	Stop	Die Öffnung des Sicherheitskontaktes verursacht das Anhalten der Bewegung.
1 — 9	N.O	Mit nicht impulsivem Befehl	Die permanente Öffnung des Sicherheitskontaktes aktiviert die Funktion mit nicht impulsivem Befehl. Unter dieser Bedingung funktionieren die Öffnungs- (1-3/1-20) und Schließbefehle (1-4) nur, wenn sie gedrückt gehalten werden. Werden sie losgelassen, kommt der Antrieb zum Stillstand. Die eventuell vorhandenen Schutzvorrichtungen, der Befehl für den Schrittbetrieb und die automatische Schließung sind deaktiviert.
1 — 20	N.O	Teilöffnung	Die aktive Schließung des Kontaktes aktiviert einen teilweises Öffnungsvorgang mit der über den Trimmer RP eingestellten Dauer.
1 — 11	N.G	Endschalter Schließen	Die Öffnung des Endschalterkontaktes stoppt die Schließbewegung.
1 — 12	N.G	Endschalter Verzögerung	Die Öffnung des Endanschlagkontaktes aktiviert die Verlangsamung der Öffnung
1 — 13	N.G	Endschalter Öffnen	Die Öffnung des Endschalterkontaktes stoppt die Öffnungsbewegung.

AUSGÄNGE		
Ausgang	**Wert**	**Beschreibung**
1 + 0 -	24 V = / 0,5 A	**Stromversorgung des Zubehörs.** Ausgang für Stromversorgung der externen Zubehörgeräte einschließlich Statuslampen.
LAMP	230 V~ / 50 W	**Blinkend (LAMP).** Schaltet sich während des Öffnungs- und Schließvorgangs ein.
RF 100Ω 32w — CNT	—	**Aktivierung des Bremswiderstands RF.** Der Widerstand wird bei jedem Manöver aktiviert.
-F — +F	200 V = / 0,2 A	**Elektrobremse Motor.** Ist der Ausgang für die gesamte Dauer der Bewegung sowohl bei der Öffnung als auch bei der Schließung aktiv.
U W V M 3 ~	230 V~ / 6 A	**Dreiphasenmotor.**

Die Drahtbrücke J2 am Tor Ditec Smart Reset immer trennen



EINSTELLUNGEN UND ANZEIGEN

Trimmer	Beschreibung
T1 0 s — 30 s	**Zeiteinstellung der automatischen Schließung. Von 0 bis 30 s.**
T2 0 s — 10 s	**Einstellung teilweise Öffnung. Von 0 bis 10 s.**
T3 0 — MAX	**Einstellung der Öffnungsgeschwindigkeit.**
T4 0 — MAX	**Einstellung der Schließgeschwindigkeit.**
T5 0 — MAX	**Einstellung der Öffnungsverzögerung.**
T6 0 — MAX	**Einstellung der Schließverzögerung.**

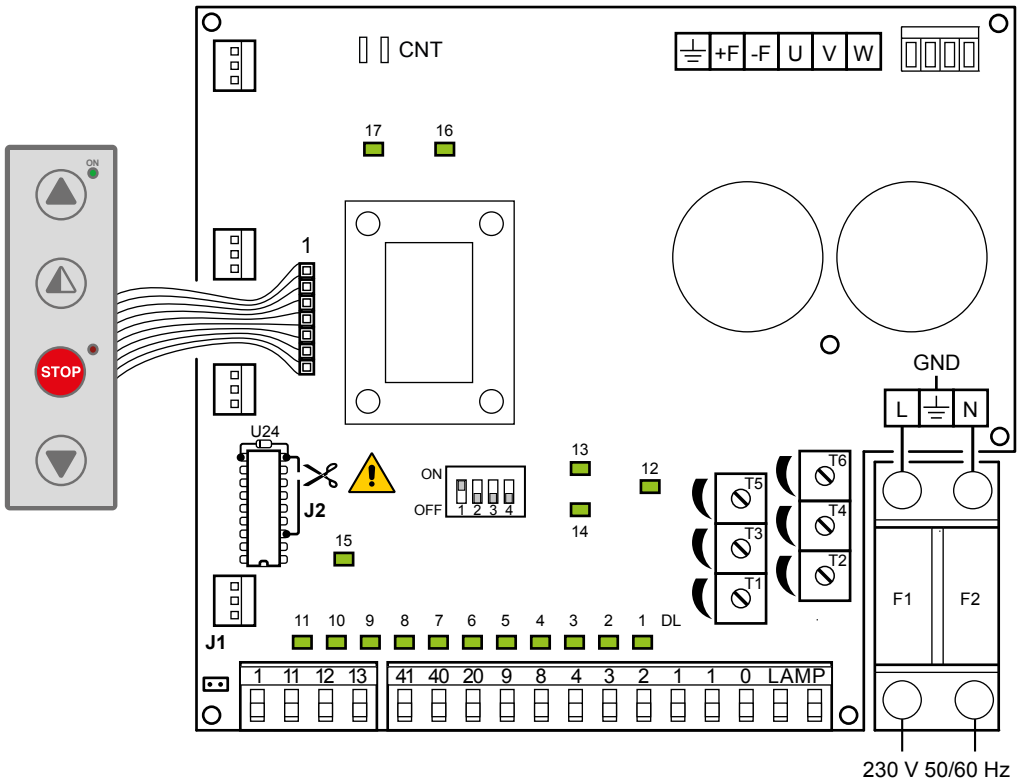
Dip-switch	Beschreibung	OFF	ON
DIP 1	**Aktiviert Trimmer Einstellung**	Deaktiviert	Aktiviert
DIP 2	**Vorblinken bei Öffnung**	Deaktiviert	Aktiviert
DIP 3	**Zukünftiger Gebrauch**	Nicht verwenden	Nicht verwenden
DIP 4	**Zukünftiger Gebrauch**	Nicht verwenden	Nicht verwenden
⚠ **J2**	**Bremse**	200 Vdc Bremse ✂	

LED	Input	Leuchtet
DL1	(2)	Automatisches Schließen
DL2	(3)	Öffnen
DL3	(4)	Schließen
DL4	(9)	Stopp
DL5	(20)	Teilöffnung
DL6	(40)	Schließkantensicherheit
DL7		Stop-Taster
DL8	(8)	Umkehrsicherheit
DL9	(13)	Endschalter Öffnen

LED	Input	Leuchtet
DL10	(12)	Endschalter Verzögerung
DL11	(11)	Endschalter Schließen
DL12		Blinken
DL13		Betriebsanzeige
DL14		Störung
DL15		Selbstest
DL16		Bremse
DL17		Zähler

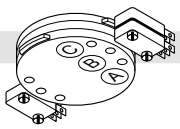
Taste	LED
ON Löst den Öffnungsvorgang aus.	Anm.: Die eingeschaltete grüne LED signalisiert das Vorhandensein von 24 V= Versorgung.
Löst den teilweisen Öffnungsvorgang aus.	
STOP Aktiviert und deaktiviert die STOPP-Funktion.	Anm.: Die eingeschaltete rote LED signalisiert die Aktivierung des STOPPs. Die blinkende rote LED signalisiert die Aktivierung der Schutzvorrichtungen.
Löst den Schließvorgang aus.	

Die Drahtbrücke J2 am Tor Ditec Smart Reset immer trennen

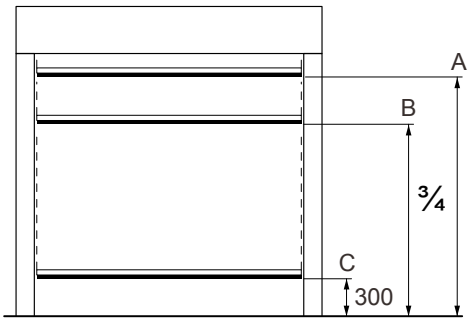


SICHERUNGEN			
ID	**Werte**	**Größe**	**Schaltkreis**
F1 - F2	12A - 500V	10.3 x 38	Einphasenleitung

EINSTELLUNG ENDSCHALTER



1. Verzögerungsrampen auf Null einstellen. (T5 - T6)
2. Den Endschalter (C) auf dem Getriebemotor so einstellen, dass das Tor in einer Entfernung von ca. 200÷300 mm vor dem endgültigen Schließpunkt anhält.
3. Den Endschalter (A) auf dem Getriebemotor auf max. Öffnungspunkt einstellen.
4. Den Verzögerungs-Schalter (B) so einstellen, dass er bei etwa ¾ der Öffnungsstrecke schaltet.
5. Die Öffnungsgeschwindigkeit mittels Trimmer (T3) und die Schließgeschwindigkeit mittels Trimmer (T4) einstellen.
6. Die Trimmer der Verzögerungsrampen (T5 Öffnen) und (T6 Schließen) so einstellen, dass der Behang in den endgültigen Positionen anhält.



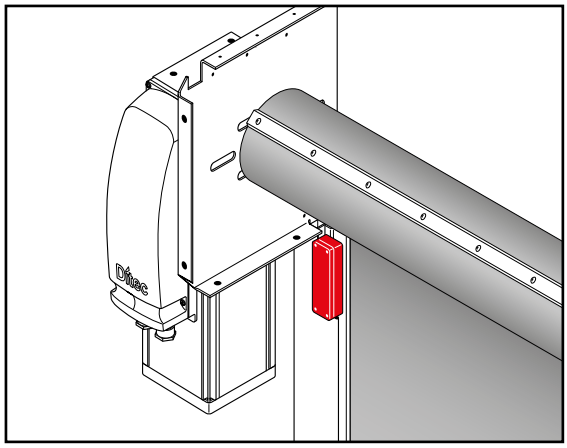
STÖRUNGSSUCHE

BEFEHL	PROBLEM	ÜBERPRÜFUNG
Ein beliebiger Befehl in jeder beliebigen Stellung des Torbehangs	***Torbehang und Motor bewegen sich nicht:***	• Test der elektronischen Steuerung fehlgeschlagen (grüne LED 13 ausgeschaltet und rote LED 14 eingeschaltet)
Öffnungsbefehl	***Der Motor ruckelt oder erreicht nicht die eingestellte Geschwindigkeit***	• Prüfen, ob die Drahtbrücke J2 durchtrennt ist (Bremse reagiert nicht) • Prüfen, ob die Netzspannung während des Manövers konstant bleibt • Den Trimmer der Geschwindigkeit beim Öffnen absenken (T3)
Während des Schließmanövers	***Der Motor führt die Bremsrampe nicht aus***	• Einstellung des Endschließschalters (C) in einem Abstand zum Boden von ca. 300mm • Einstellung der Bremsrampe mittels Trimmer T6

HINW.: für die allgemeine Diagnostik siehe auch Seite 15

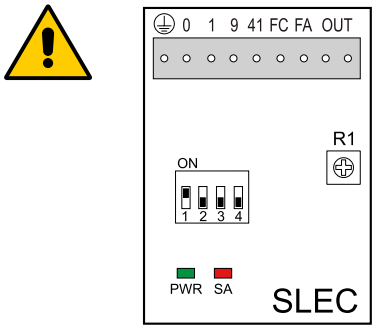
6. EINSTELLUNGEN

6.1 Einstellung der Sicherheitsvorrichtung SLEC (linearer Encoder)

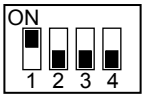


Trimmer	Beschreibung
R1 MAX MIN	**Einstellung der Sensibilität bei Hindernissen.**

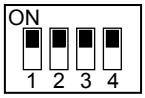
LED	Eingeschaltet / Blinkt	Ausgeschaltet
PWR	Vorhandene Stromversorgung	Keine Stromversorgung vorhanden
SA	• Initialisierung • Eingriff wegen Hindernis • Test im Gange • Test fehlgeschlagen / Alarm	Normaler Vorgang kein Hindernis vorhanden.



Für 48E die Dip-switch wie folgt positionieren:



Für 47E die Dip-switch wie folgt positionieren:



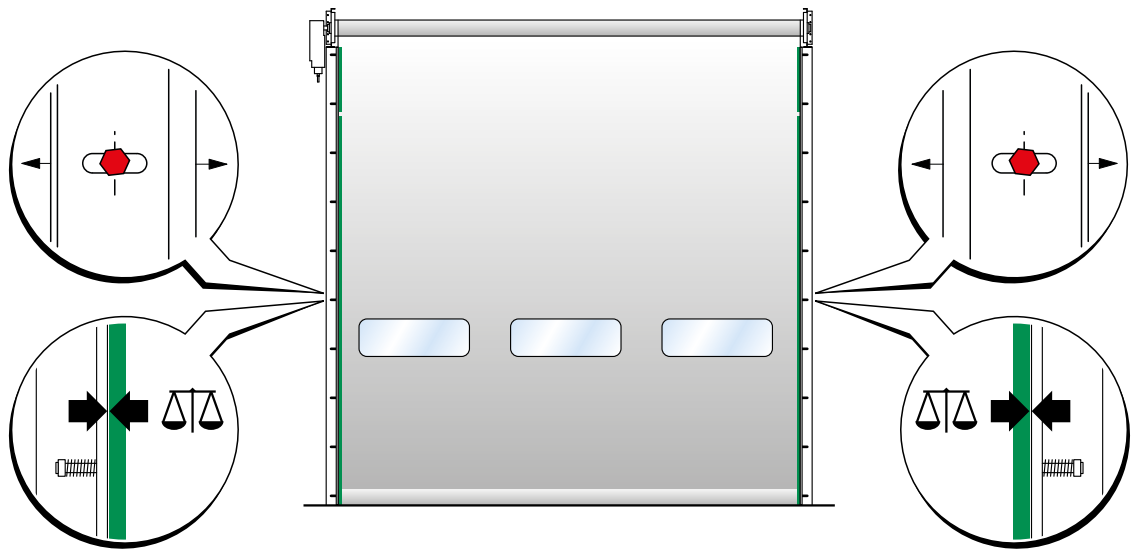
Dip - switch	Beschreibung	OFF	ON
DIP 1	**Winddicht Funktion**	Deaktiviert	Aktiviert
DIP 2	**Hinderniserkennung nach dem Schließendschalter FC**	Deaktiviert	Aktiviert (nur elektronische Steuerungen mit INVERTER)
DIP 3	**Sensibilitätsskala**	HOCH (schnell schließende Tore)	NIEDRIG (langsam schließende Tore)
DIP 4	**Polarität des Endschalters**	0 = Gemeinsamer Endschalter (elektronische Steuerungen 48-49-51)	1 = Gemeinsamer Endschalter (elektronische Steuerungen 47E)

6.2 Einstellung der Spannung des Torbehangs (Abb.13).

- Das Tor schließen
- Über die Position der senkrechten Pfosten den Torbehang straffen. Die Verschiebung muss auf beiden Pfosten symmetrisch verlaufen. Nach Beendigung der Einstellung prüfen, ob die Geometrie der Montage stimmt.
- Die optimale Einstellung wird anhand von Führungen aus Polyzen geprüft, die auf die Stahlträger aufgelegt werden, wobei die Federn aber gleichmäßig gedrückt werden müssen.

Die Führungen mit Vaseline Spray, Ersatzteilcode 5VSGP (Wurth art. 0893060)

13



DANGER Bevor Arbeiten in den elektronischen Apparaturen vorgenommen werden, ist sicherzustellen, dass die Stromzufuhr unterbunden wurde.

ACHTUNG Die folgenden Anweisungen richten sich ausschließlich an qualifiziertes und befugtes Personal. Die spezifischen Gesetze und Normen müssen immer befolgt werden, auch wenn nicht ausdrücklich darauf hingewiesen wird.

Für Reparaturen oder Austausch von Bauteilen immer nur Entrematic Group AB originalteile verwenden.

BEFEHL	PROBLEM	ÜBERPRÜFUNG
Ein beliebiger Befehl in jeder beliebigen Stellung des Torbehangs	***Torbehang und Motor bewegen sich nicht***	• Stromversorgung oder Sicherungen F1, F2, F3 • STOPP aktiviert ("Stopp"-LED am Tastenpult leuchtet starr) • Motor an falsche Klemmen angeschlossen u./o. Dip-switch in falscher Position (siehe Seite 8) • Öffnungsendschalter (A) und Schließendschalter (C) sind gleichzeitig aktiv (LED 11 und 12 leuchten) • Wärmeschutzschalter des Motors wurde ausgelöst (LED 11 und 12 leuchten) • Sicherheitsmikroschalter des Handbetriebs wurde aktiviert (LED 11 und 12 leuchten) • Eine der Leistungsvorrichtungen ist defekt (elektronische Steuerung, Motor, Motoranschlusskabel)
	Der Motor dreht sich in die verkehrte Richtung	• Die Position von 2 Phasen der Stromversorgung umkehren
Öffnungsbefehl bei geschlossenem Torbehang	***Der Motor bewegt sich nicht***	• Öffnungsbefehl nicht richtig angeschlossen oder defekt (LED IN schaltet sich bei Aktivierung des Befehls nicht ein) • Schutzvorrichtung wurde bei geschlossener Drahtbrücke SO ausgelöst (LED der Stopptaste blinkt und LED SA leuchtet starr) • Öffnungsendschalter (A) aktiv (LED 12 leuchtet) • Schließbefehl immer aktiviert oder es liegt ein Kurzschluss vor (LED IN immer eingeschaltet)
Schließbefehl bei geöffnetem Torbehang	***Der Motor bewegt sich nicht***	• Schließbefehl nicht richtig angeschlossen oder defekt (LED IN schaltet sich bei Aktivierung des Befehls nicht ein) • Schutzvorrichtung wurde ausgelöst (LED der Stopptaste blinkt und LED SA leuchtet starr) • Schließendschalter (C) aktiv (LED 11 leuchtet) • Öffnungsbefehl immer aktiviert oder es liegt ein Kurzschluss vor (LED IN immer eingeschaltet) • Selbsttest der Schutzvorrichtungen fehlgeschlagen (Stopp-LED am Tastenpult ausgeschaltet und LED SA blinkt)
Aktivierung des Stoppbefehls während eines Manövers	***Der Motor bleibt nicht stehen***	• Stoppbefehl nicht funktionstüchtig oder falsch angeschlossen (Stopp-LED am Tastenpult schaltet sich nicht ein und LED SA blinkt nicht)
	Der Motor kommt mit Verzögerung zum Stillstand	• Motorbremse abgenutzt oder defekt
Aktivierung einer Schutzvorrichtung während der Schließung	***Die Torbewegung wird nicht umgekehrt***	• Schutzvorrichtung defekt oder falsch angeschlossen (Stopp-LED am Tastenpult blinkt nicht und LED SA schaltet sich nicht ein)
	Die Türbewegung lässt sich nicht umkehren oder kehrt sich nur für einen Teil des Hubs um	• Eingang 17 geschlossen (LED 17 ausgeschaltet) • Nocken B schlecht eingestellt (LED 17 ausgeschaltet oder schaltet sich in der falschen Position ein)
Automatische Schließung bei geöffnetem Torbehang aktiv	***Das Tor schließt sich nicht automatisch nach der über TC eingestellten Zeit***	• Befähigung zur automatischen Schließung (Anschluss 1-2) nicht korrekt ausgeführt • Öffnungsbefehl immer aktiviert oder ein Kurzschluss liegt vor (LED IN immer eingeschaltet) • Selbsttest der Schutzvorrichtungen fehlgeschlagen (Stopp-LED am Tastenpult ausgeschaltet und LED SA blinkt)
Während eines Manövers	***Der Torbehang macht nicht am Endschalter halt***	• Kurzschluss am Kontakt des Endschalters (LED 11 oder LED 12 immer ausgeschaltet) • Mechanischer Defekt am Endschalter (LED 11 oder LED 12 immer ausgeschaltet) • Abnutzung oder Defekt an der Bremse (LED 11 oder LED 12 eingeschaltet)
	Der Torbehang macht nicht regelmäßig am Endschalter halt	• Dip-Schalter 5 auf OFF • Sicherung F5 durchgebrannt

HINW.: für die spezifische Diagnostik der Schalttafel mit Inverter 47E siehe auch Seite 13

8. WARTUNGSPLAN (ALLE 6 MONATE)

Es empfiehlt sich regelmäßig Überprüfungen durch einen qualifizierten und befugten Techniker Entrematic Group AB entsprechend den nationalen Vorschriften und den Angaben in den Produktunterlagen vornehmen zu lassen. Die Anzahl der Wartungseingriffe sollte in Übereinstimmung mit den nationalen Anforderungen und entsprechend den Angaben in den Produktunterlagen festgelegt werden.

Sicherheitsvorrichtungen
- Die Funktionstüchtigkeit der Vorrichtung SLEC (linearer Encoder)
- Die Funktionstüchtigkeit der Lichtschranken prüfen

Seitliche Führungen
- Den Abnutzungszustand der seitlichen Führungen prüfen

⚠ **Die Führungen mit Vaseline Spray, Ersatzteilcode 5VSGP (Wurth art. 0893060)**

Befestigung / Montage
- Die Verbindungsschrauben zwischen Seitenpfosten und oberer Querhalterung anziehen
- Die Verankerung des Tors im Durchgang überprüfen

Antrieb
- Die korrekte Befestigung des Motors prüfen
- Die Funktionstüchtigkeit der Endschalter und die korrekte Ausrichtung der Nocken prüfen
- Die Abnutzung der Bremsscheibe prüfen. Ggf. die Scheibe tauschen

Behang-Wickelwelle
- Die Befestigung der Lagerhalterungen überprüfen
- Die Lagerhalterungen schmieren

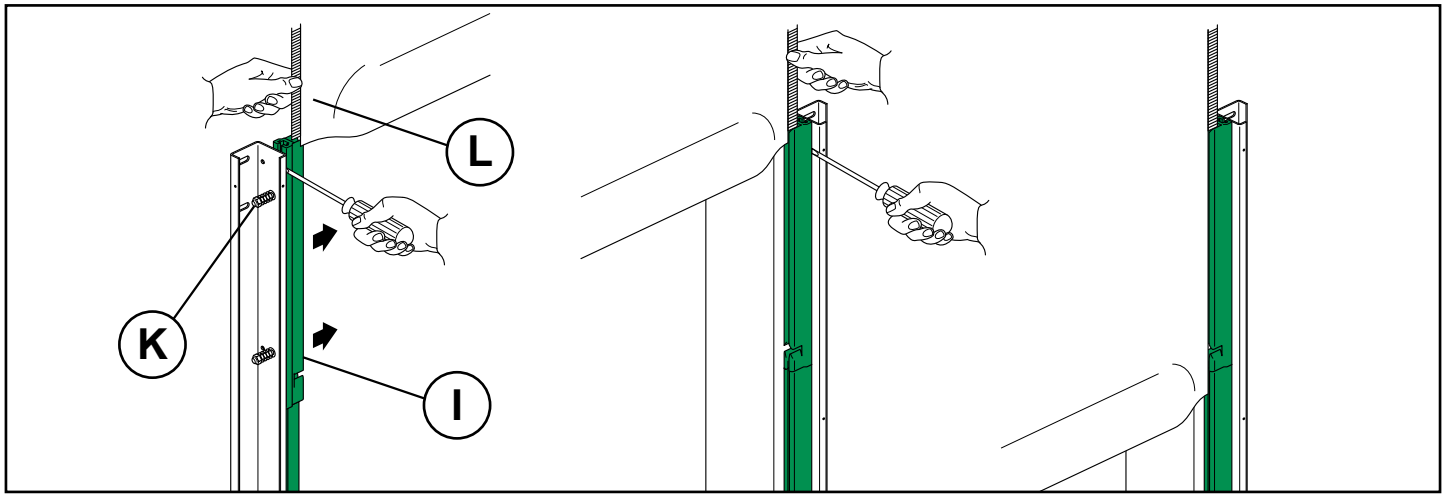
8.1. Wartungsplan

Die folgende Tabelle zeigt die empfohlenen Intervalle, in Monaten, für den Austausch von Ersatzteilen während der vorbeugenden Wartung.

Teil	Code	Zyklen / Stunde			Verschleißanfällige Umgebungen (1)
		<10 Wenig Verkehr	<30 Durchschnittliche Verkehrs	>30 Viel Verkehr	
		Monate	Monate	Monate	
Endschaltergruppe	6DODGF	36	24	12	12
Endschalter	5M	48	36	24	24
Bremsscheibe	22337	36	24	12	12
Obere Führung aus Polyzen	28106	36	24	12	12
Untere Führung aus Polyzen	V8144BP48	48	36	24	24
Kompensationsfeder Führung	28125	36	24	12	12
Linsengruppe und Distanz SLEC	6GLSLEC	36	24	12	12

(1) Schmutzige oder verschleißanfällige Umgebungen, Betriebstemperatur nahe 0°, Winddruck bei 20% des vorgesehenen oberen Grenzwertes.

WIEDEREINSETZEN DES TORBEHANGS



- Den oberen Teil der Führungen (**I**) mit Hebelwirkung von außen annähern.
- Jedes Halteelement für den Torbehang (**L**) in die entsprechende Führung einsetzen und ggf., um den Vorgang zu erleichtern, die erste gefederte Schraube (**K**) entfernen.
- Den Torbehang so abrollen, dass sich die untere Kante einen halben Meter unterhalb des Öffnungsschlitzes des Torbehangs befindet.

ABNEHMEN UND DEM BENUTZER AUSZUHÄNDIGEN

ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

Das vorliegende Handbuch ist integrierender und wesentlicher Bestandteil des Produkts und muß jedem Benutzer übergeben werden. Dieses Dokument muß aufgehoben und möglichen nachfolgenden Benutzern der Anlage übertragen werden. Der obengenannte Antrieb ist ein **“Tor mit Senkrechtbewegung (Rolltor)”** und ist für den Gebrauch für den Sie ausdrücklich hergestellt wurde, bestimmt. Jeder andere Gebrauch wird als Mißbrauch angesehen und ist daher gefährlich. Entrematic Group AB lehnt jede Verhaftung für Schäden, die aufgrund einer missbräuchlichen Verwendung entstanden sind, ab.

GEBRAUCHSMAßNAHMEN

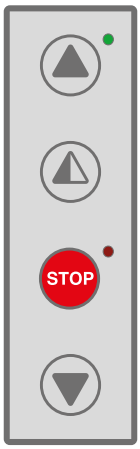
- Während der Torbewgung nicht in die nähe des Wirkungsbereichs treten.
- Bei Fehlfunktionen oder Störungen den Hauptschalter ausschalten. Die Wartungsarbeiten, sowie die Einstellungs- und Reparaturarbeiten müssen durch geschultes und dazu befugtem Personal durchgeführt werden
- Jede Automation ist mit einem “Installations- und Wartungshandbuch” ausgestattet in dem auch die Instandhaltung enthalten ist, vor allem ist es empfehlenswert, alle Sicherheitsvorrichtungen zu prüfen.

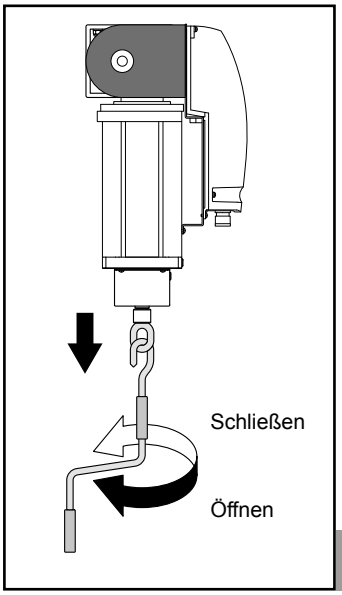
DRUCKTASTEN

- Totale Öffnung: der Drucktaste bewirkt eine totale Öffnung. Die Einstellung des Endanschlages ergibt sich durch Endmikroschalter.
- Teilöffnung: der Öffnungsumfang wird zeitlich über den Trimmer RP eingestellt.
- STOP: Bei Betätigung wird das Tor gestoppt.
- Schließung: der Drucktaste bewirkt eine totale Schließung. Die Einstellung des Endanschlages ergibt sich durch Endmikroschalter.

OPTION DS - MANUELLER VORGANG

- Falls die Notentriegelung aufgrund eines Stromausfalls odereines Schadens betätigt werden muß, kann der Torbehang nun ungebremst nach oben bewegt werden.





Während des normalen Türbetriebs darf der Stab für die Betätigung von Hand nicht am Ring hängen bleiben. Die entsprechenden Wandbefestigungsclips verwenden.

Der Installateur

Ditec ENTREMATIC
Entrematic Group AB
Lodjursgatan 10
SE-261 44, Landskrona
Sweden
www.ditecentrematic.com

8. WARTUNGSPLAN (ALLE 6 MONATE)

Es empfiehlt sich regelmäßig Überprüfungen durch einen qualifizierten und befugten Techniker Entrematic Group AB entsprechend den nationalen Vorschriften und den Angaben in den Produktunterlagen vornehmen zu lassen. Die Anzahl der Wartungseingriffe sollte in Übereinstimmung mit den nationalen Anforderungen und entsprechend den Angaben in den Produktunterlagen festgelegt werden.

Sicherheitsvorrichtungen
- Die Funktionstüchtigkeit der Vorrichtung SLEC (linearer Encoder)
- Die Funktionstüchtigkeit der Lichtschranken prüfen

Seitliche Führungen
- Den Abnutzungszustand der seitlichen Führungen prüfen

⚠ Die Führungen mit Vaseline Spray, Ersatzteilcode 5VSGP (Wurth art. 0893060)

Befestigung / Montage
- Die Verbindungsschrauben zwischen Seitenpfosten und oberer Querhalterung anziehen
- Die Verankerung des Tors im Durchgang überprüfen

Antrieb
- Die korrekte Befestigung des Motors prüfen
- Die Funktionstüchtigkeit der Endschalter und die korrekte Ausrichtung der Nocken prüfen
- Die Abnutzung der Bremsscheibe prüfen. Ggf. die Scheibe tauschen

Behang-Wickelwelle
- Die Befestigung der Lagerhalterungen überprüfen
- Die Lagerhalterungen schmieren

8.1. Wartungsplan

Die folgende Tabelle zeigt die empfohlenen Intervalle, in Monaten, für den Austausch von Ersatzteilen während der vorbeugenden Wartung.

Teil	Code	Zyklen / Stunde			Verschleißanfällige Umgebungen (1)
		<10 Wenig Verkehr	<30 Durchschnittliche Verkehrs	>30 Viel Verkehr	
		Monate	Monate	Monate	
Endschaltergruppe	6DODGF	36	24	12	12
Endschalter	5M	48	36	24	24
Bremsscheibe	22337	36	24	12	12
Obere Führung aus Polyzen	28106	36	24	12	12
Untere Führung aus Polyzen	V8144BP48	48	36	24	24
Kompensationsfeder Führung	28125	36	24	12	12
Linsengruppe und Distanz SLEC	6GLSLEC	36	24	12	12

(1) Schmutzige oder verschleißanfällige Umgebungen, Betriebstemperatur nahe 0°, Winddruck bei 20% des vorgesehenen oberen Grenzwertes.

Datum	Zykluszähler	Unterschrift

Datum	Zykluszähler	Unterschrift

HINWEISE ZUM GEBRAUCH

DE

Serviceklasse: 4 (Minimum 5 Betriebsjahre bei 300 Zyklen pro Tag)
Verwendung: INTENSIV (für Zugang zu Industrie- und Gewerbebetrieben mit intensiver Nutzung).

- Die Betriebsklasse, die Betriebszeiten und die Anzahl aufeinanderfolgender Zyklen sind Richtwerte. Sie wurden mit Hilfe statistischer Verfahren unter normalen Betriebsbedingungen ermittelt und können im Einzelfall abweichen. Die Werte beziehen sich auf den Zeitraum, in dem das Produkt funktionsfähig ist, ohne daß außerordentliche Wartungsarbeiten erforderlich sind.
- Jede Automatikanlage weist veränderliche Faktoren auf: Reibung, Ausgleichvorgänge sowie Umweltbedingungen können sowohl die Lebensdauer als auch die Qualität der Funktionweise der Automatikanlage oder einer ihrer Komponenten (wie z.B. die Automatiksysteme) grundlegend ändern. Es ist Aufgabe des Installationstechnikers, für die einzelne Situation entsprechende Sicherheitskoeffizienten vorzusehen.

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Wir, die Unterzeichneten:
Entrematic Group AB
Lodjursgatan 10
SE-261 44 Landskrona
Schweden

erklären unter unserer Verantwortung, dass die Vorrichtung mit der Bezeichnung/Beschreibung:

SMART RESET **Schnelllauf-Rolltor ohne Gegengewicht**

mit Leistungsstufen wie in der Leistungserklärung und am Produktaufkleber angegeben und mit Elektroantrieb wie im beigepackten Installationshandbuch angegeben, den folgenden Richtlinien entspricht:

2006/42/EC **Machinery Directive (MD)**
2004/108/EC **ElectroMagnetic Compatibility Directive (EMCD)**

Folgende harmonisierte europäische Normen kommen zur Anwendung:

EN 13241-1 EN 61000-6-2 EN 61000-6-3 EN 60335-1 EN 60204-1

Sonstige angewendete Normen oder technische Spezifikationen:

EN 60335-2-103

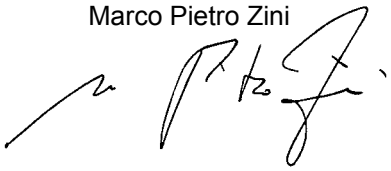
Die nachstehende benannte Stelle (für die komplette Anschrift kontaktieren Sie bitte die Entrematic Group AB) hat die Typ-Prüfbescheinigung für die gegenständliche Vorrichtung ausgestellt:

CSI Spa Reg. - N° 0497 Bescheinigungsnummer: DE/3382/09

Der Produktionsprozess gewährleistet die Konformität der Vorrichtung mit der technischen Akte. Der Produktionsprozess wird regelmäßig durch Dritte geprüft.

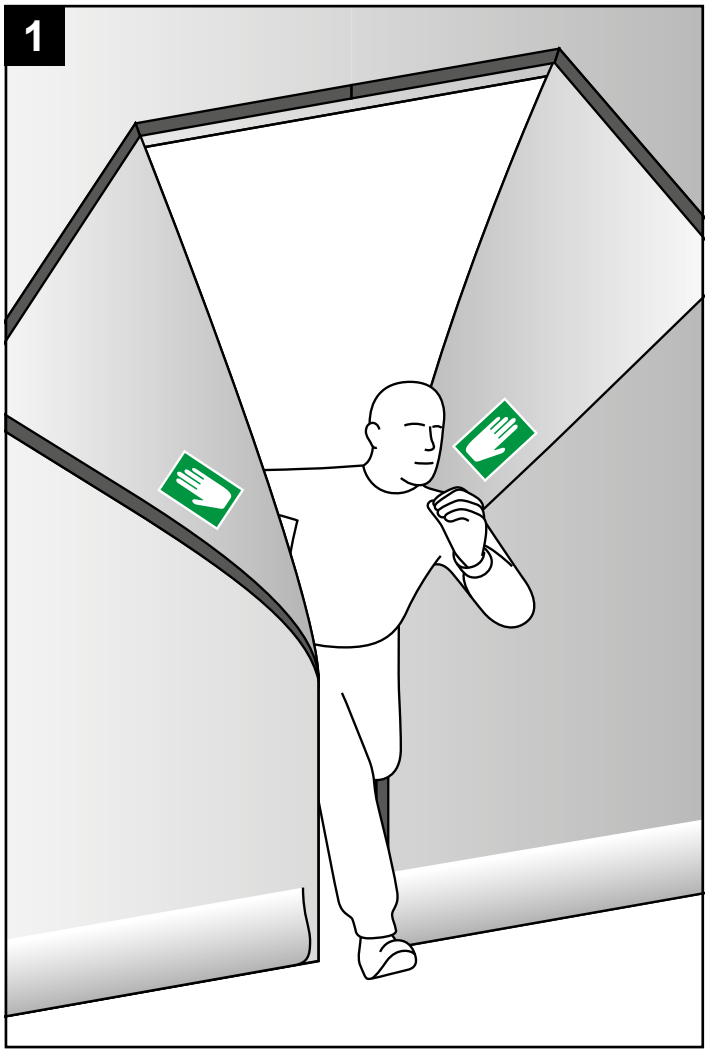
Verantwortlich für die technische Akte ist:
Marco Pietro Zini E-Mail: marco.zini@entrematic.com
Entrematic Group AB
Lodjursgatan 10
SE-261 44 Landskrona
Schweden

Ort	Datum	Unterschrift	Funktion
Landskrona	2013-07-01	Marco Pietro Zini	Vorsitzender Geschäftsbereich Entrance Automation

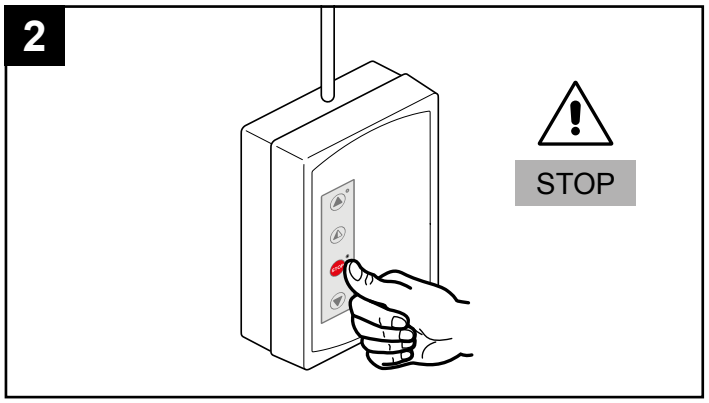


ANLEITUNG ZUM WIEDEREINRICHTEN DES BEHANGS MIT NOTAUSGANG

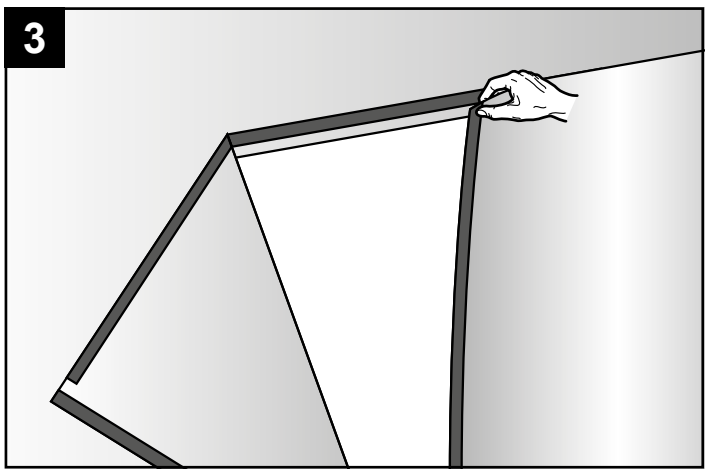
1



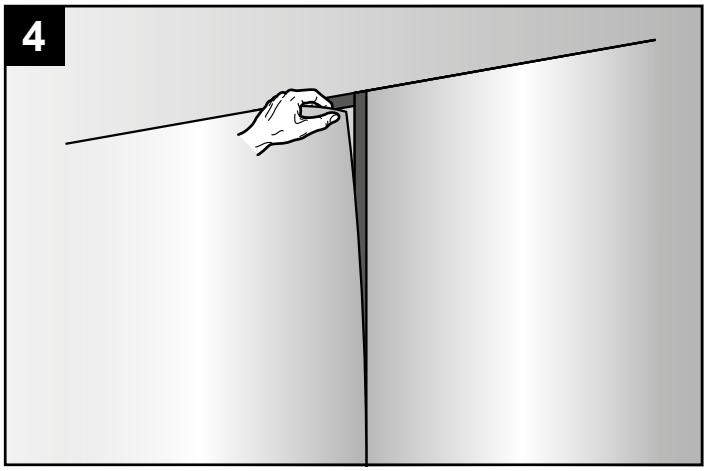
2



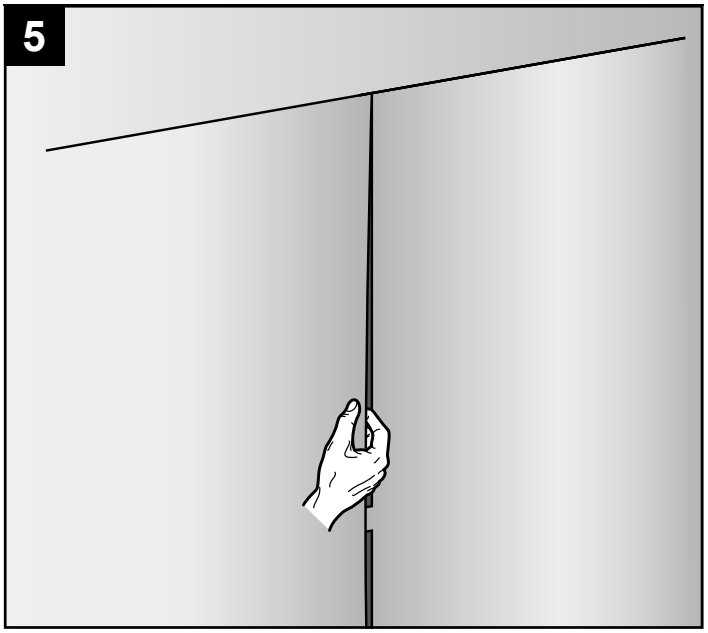
3



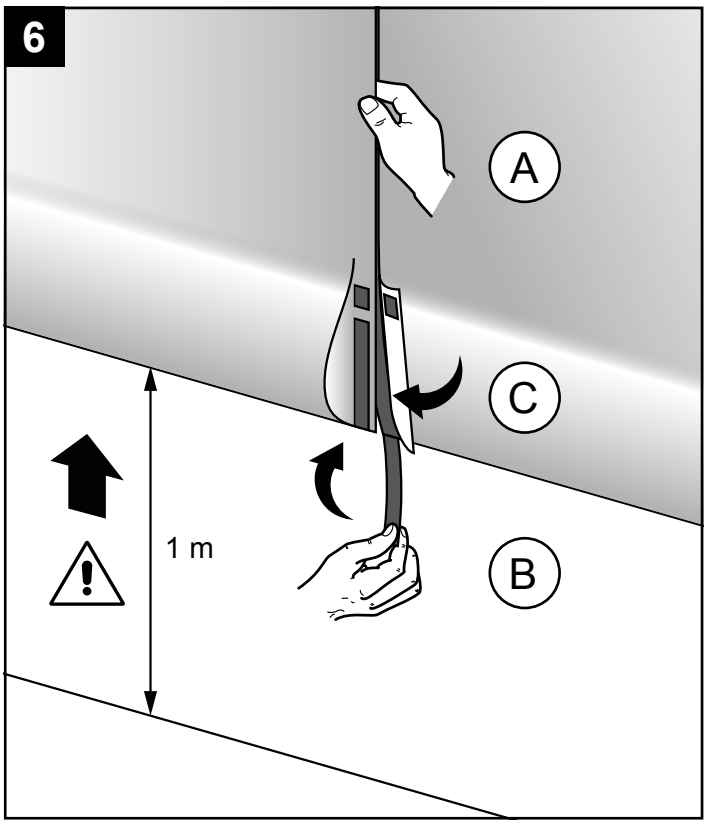
4



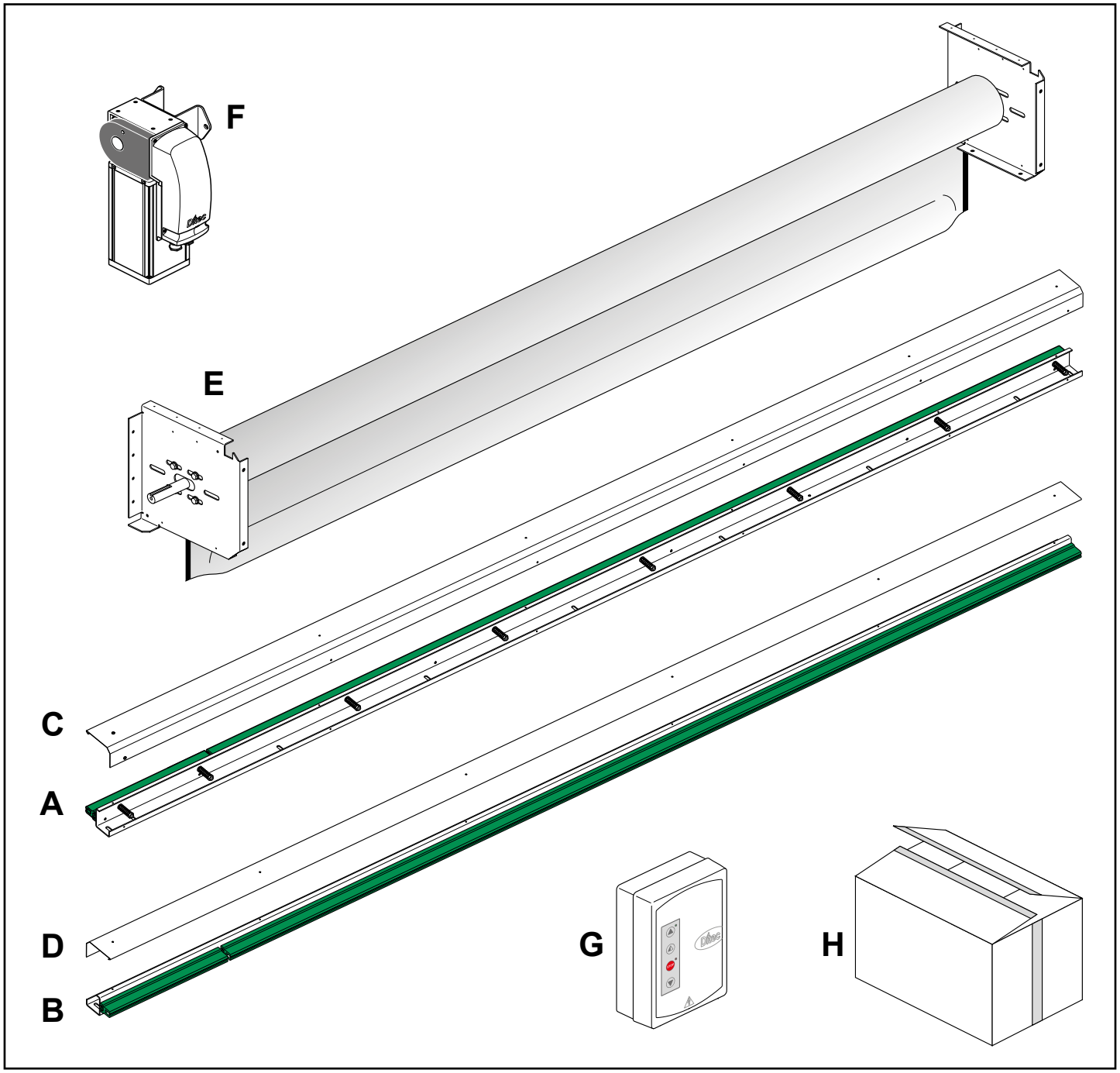
5



6

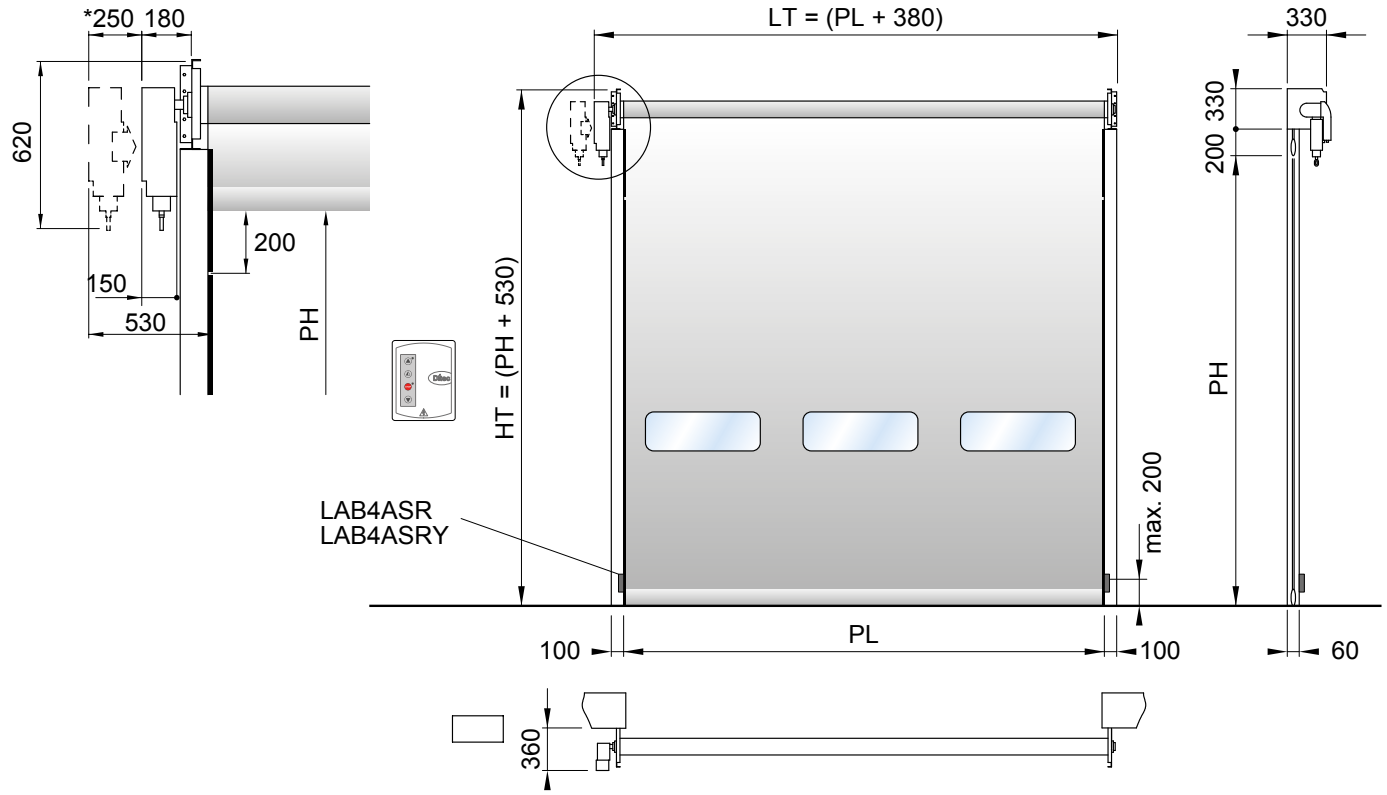


Bezug	Beschreibung	Menge
A	Linke Stütze	1
B	Rechte Stütze	1
C	Linke Abdeckung	1
D	Rechte Abdeckung	1
E	Wickelwelle	1
F	Motor K22	1
G	Schaltkreis	1
H	Schachtel für das Zubehör	1

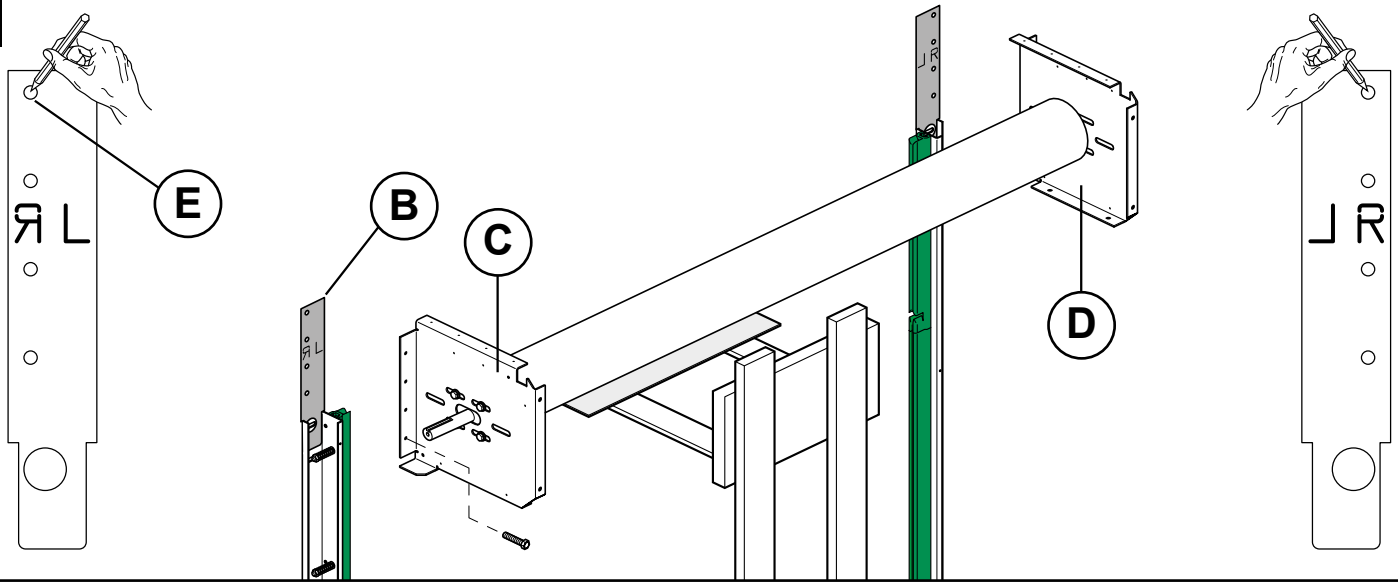


ZEICHNUNGEN FÜR DIE MECHANISCHE INSTALLATION

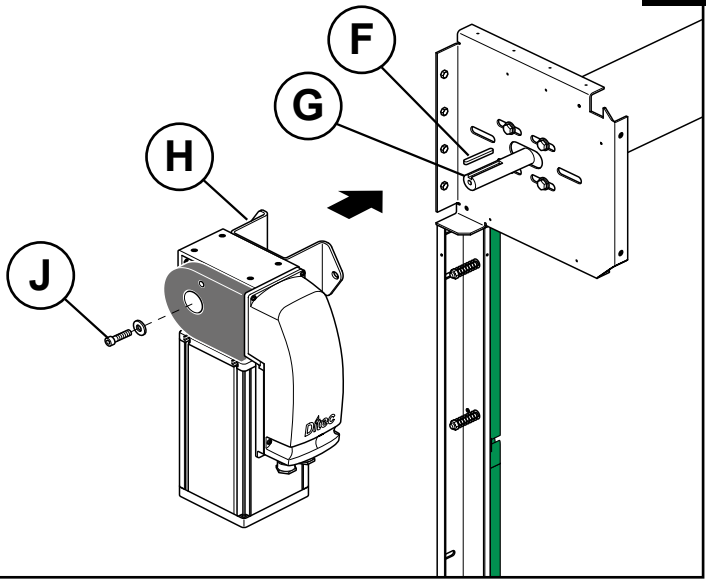
1



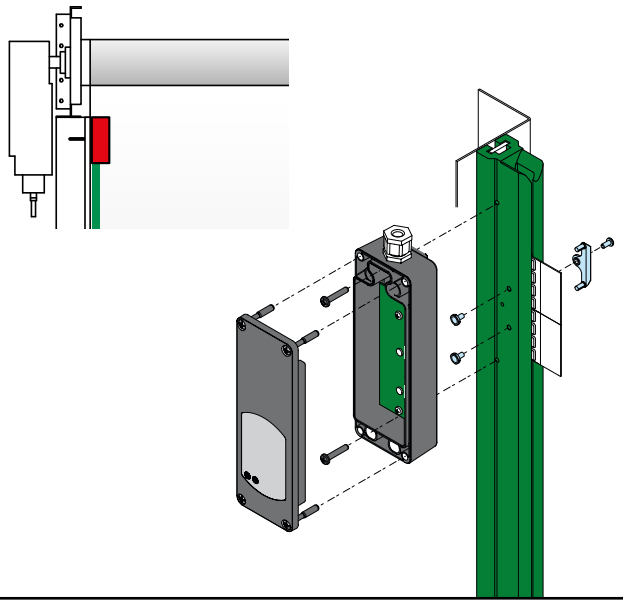
3

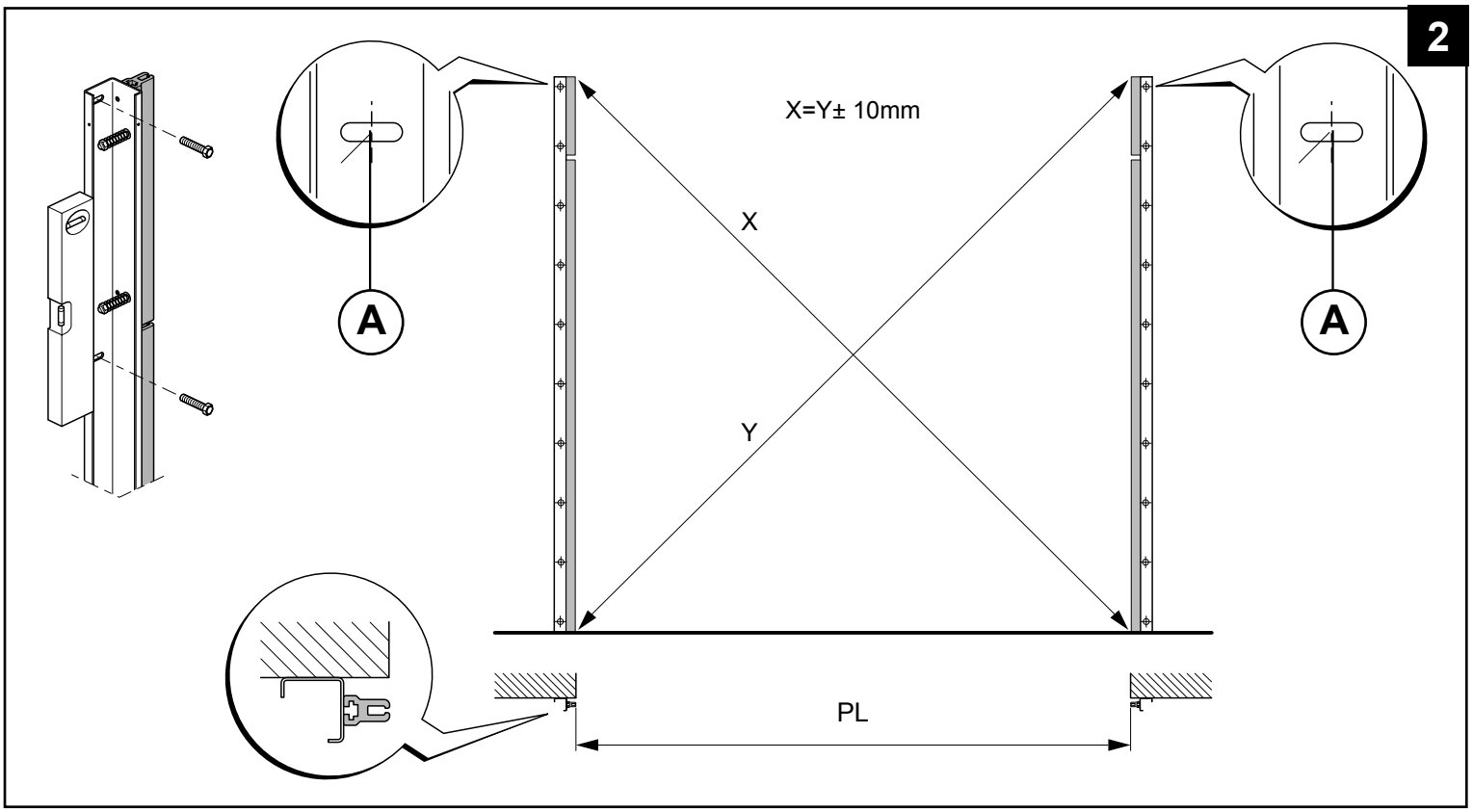


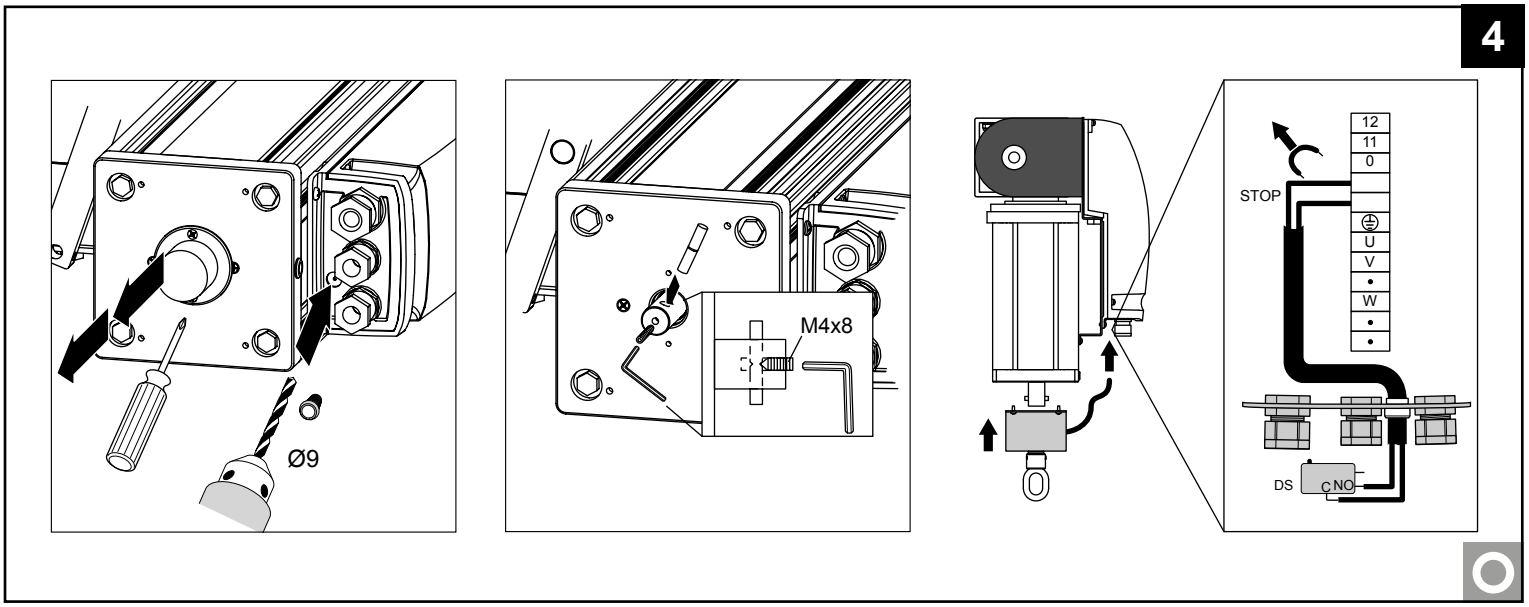
5

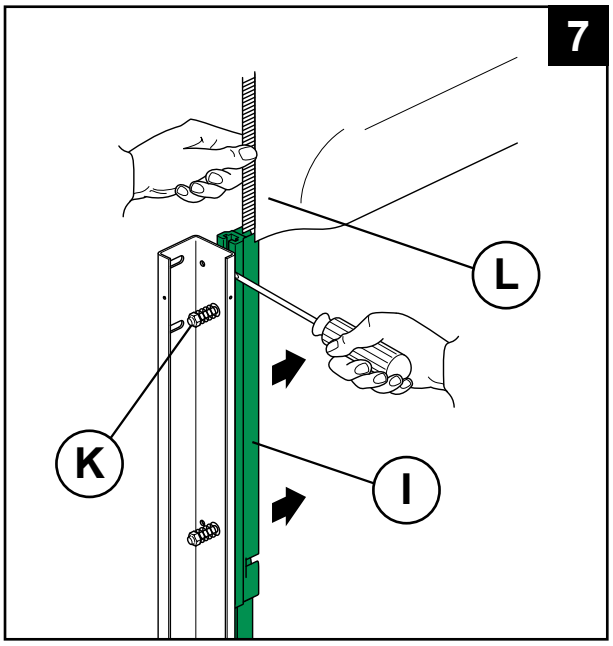


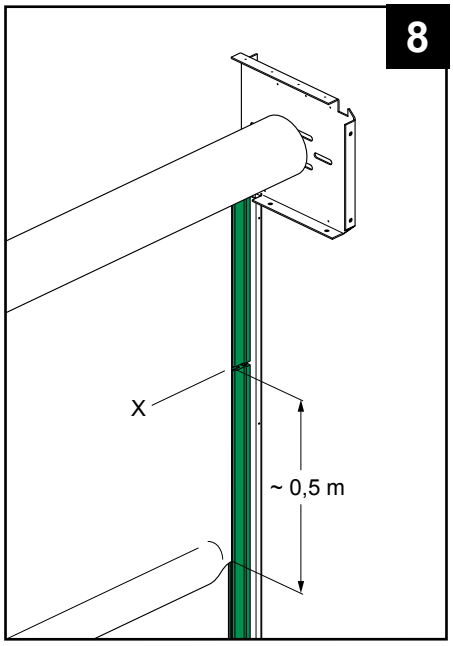
6

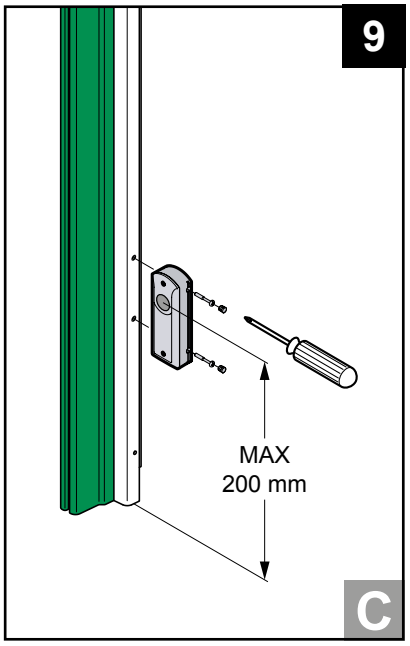



2
X=Y± 10mm
X
Y
A
A
PL

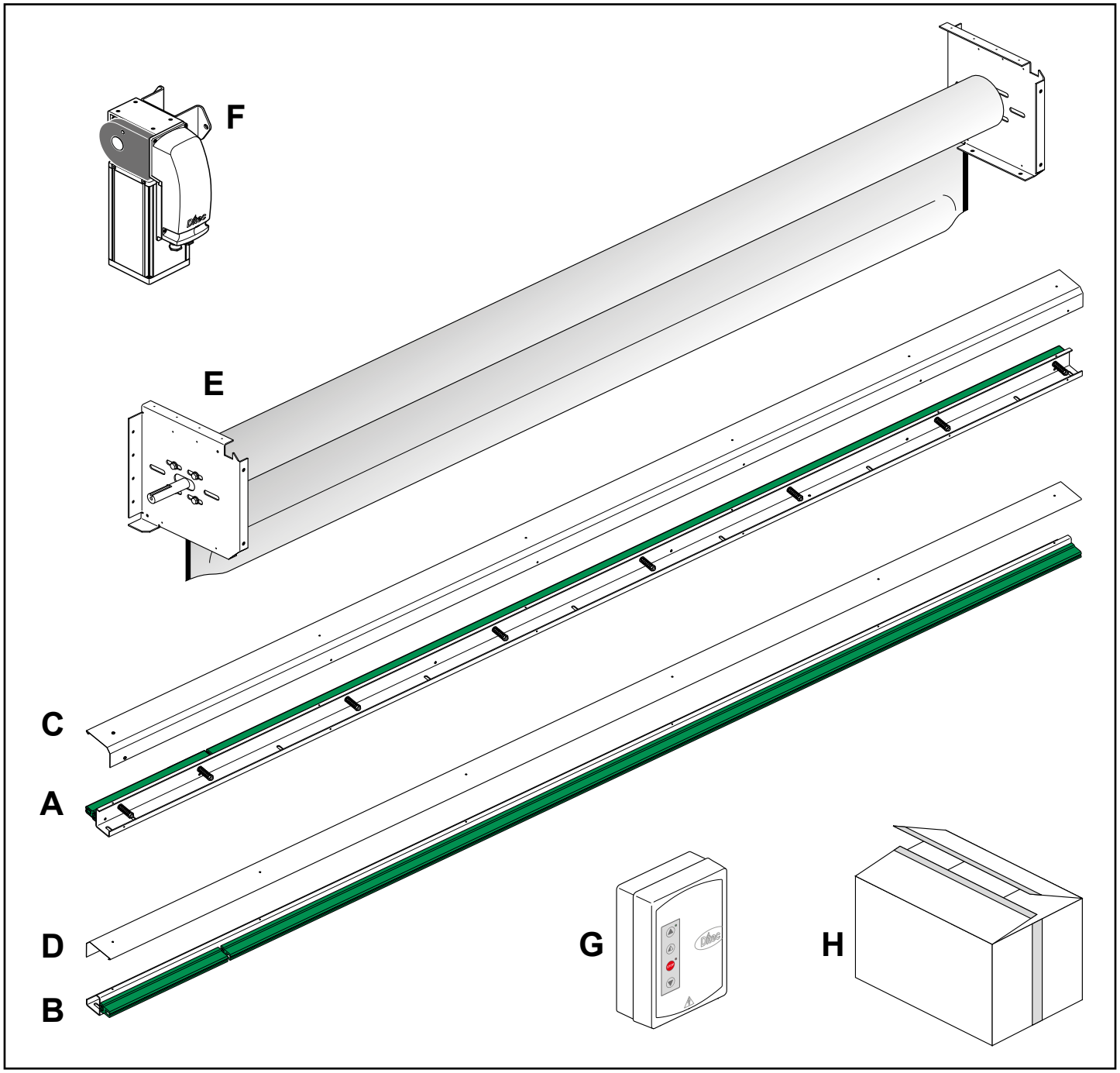

4
Ø9
M4x8
12
11
0
STOP
U
V
W
DS
C NO


7
L
K
I

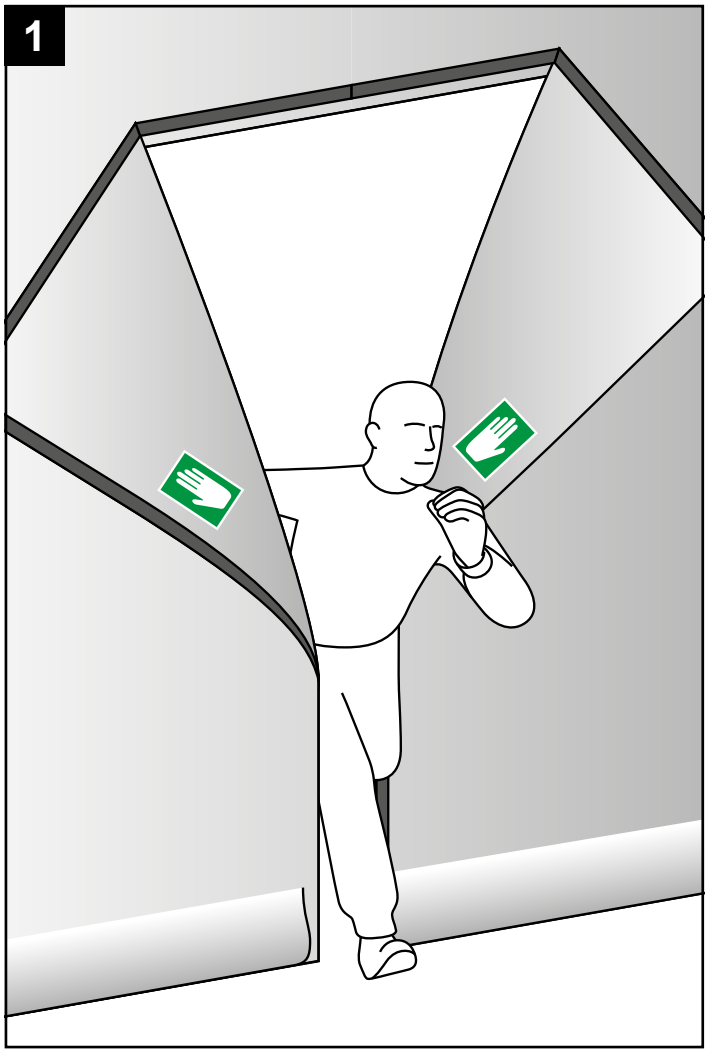

8
X
~ 0,5 m


9
MAX
200 mm

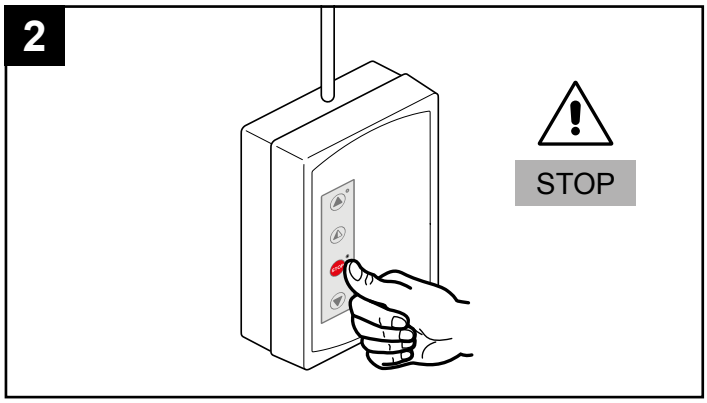
Reference	Description	Quantity
A	Left column	1
B	Right column	1
C	Left Cover	1
D	Right Cover	1
E	Transom with rolled curtain	1
F	K22 Motor	1
G	Control unit	1
H	Hardware box	1



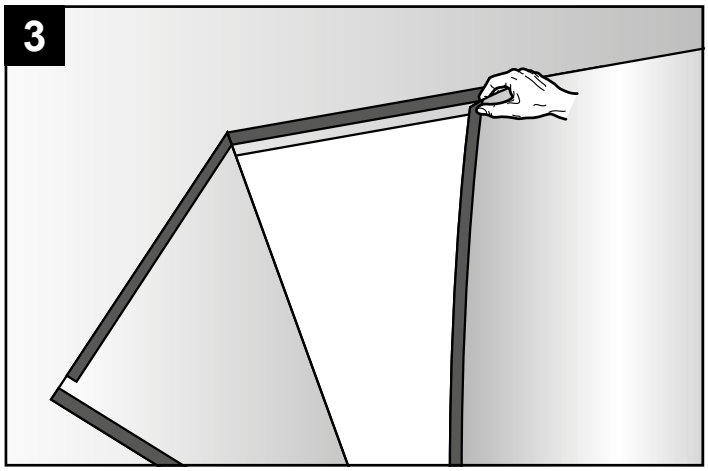
1



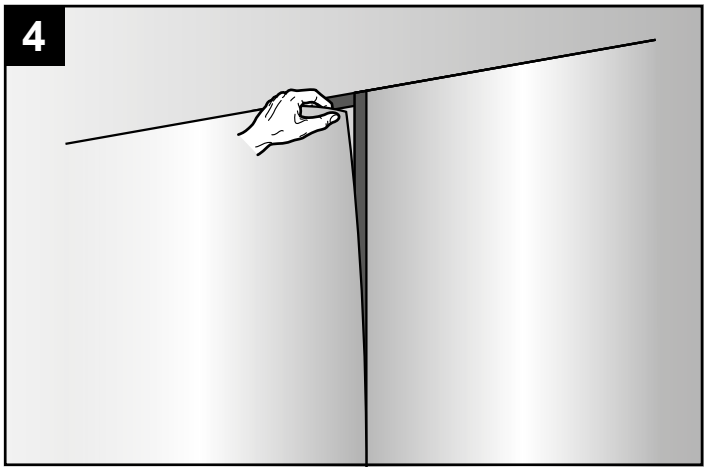
2



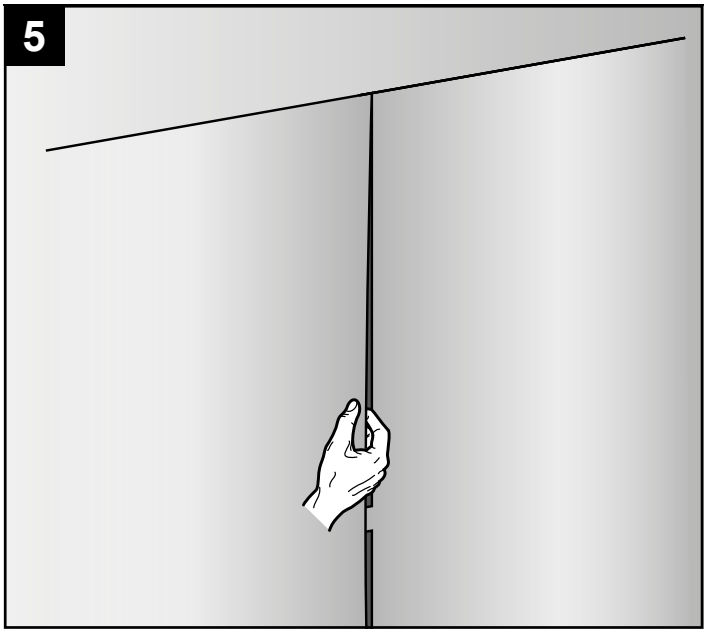
3



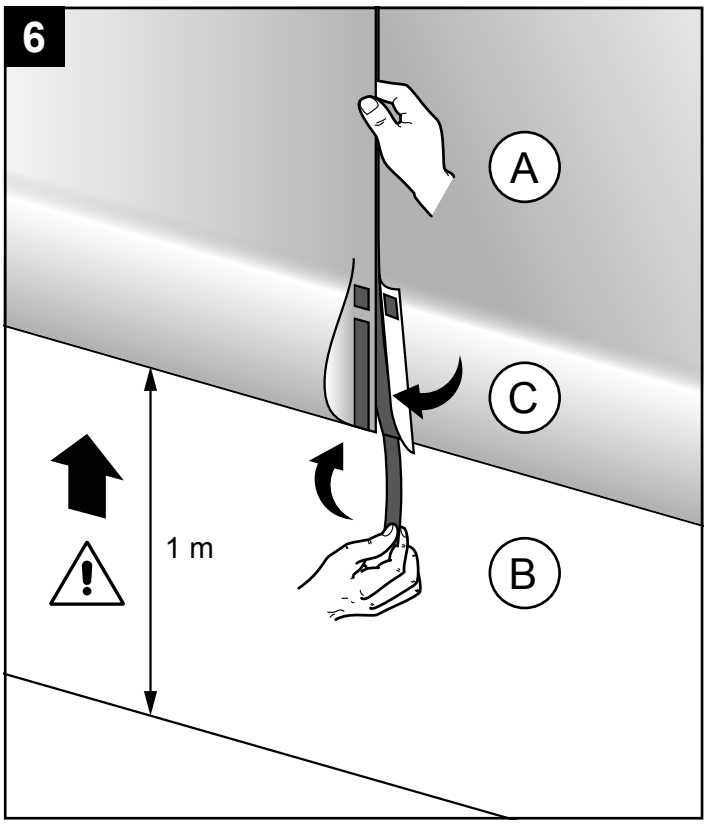
4



5



6



CONTENTS

Chap.	Topic	Page
1.	**GENERAL SAFETY PRECAUTIONS**	26
2.	**TECHNICAL CHARACTERISTICS**	27
3.	**MECHANICAL INSTALLATION**	
	3.1 Checking the opening	28
	3.2 Fitting the uprights	28
	3.3 Installation of the rolling shaft	28
	3.4 Gearmotor installation (K22)	28
	3.5 Installation of the Safety Linear Encoder (SLEC)	28
	3.6 Positioning the curtain	28
	3.7 Installing the photocells (when foreseen)	28
4.	**ELECTRIC CONNECTIONS**	
	4.1 Control panel	29
	4.2 Connecting the control panel / automation	29
	4.3 Safety photocells	29
5.	**ELECTRONIC CONTROL PANEL**	
	5.1 48E - connections	30
	5.2 47E (inverter) - connections	34
6.	**ADJUSTING AND STARTING**	
	6.1 Adjustment of the Safety Linear Encoder (SLEC)	38
	6.2 Tensioning adjustment of the curtain	38
7.	**TROUBLESHOOTING**	39
8.	**MAINTENANCE**	40

1. GENERAL SAFETY PRECAUTIONS

This installation manual is intended for professionally competent personnel only.
The installation, the electrical connections and the settings must be completed in conformity with good workmanship and with the laws in force.

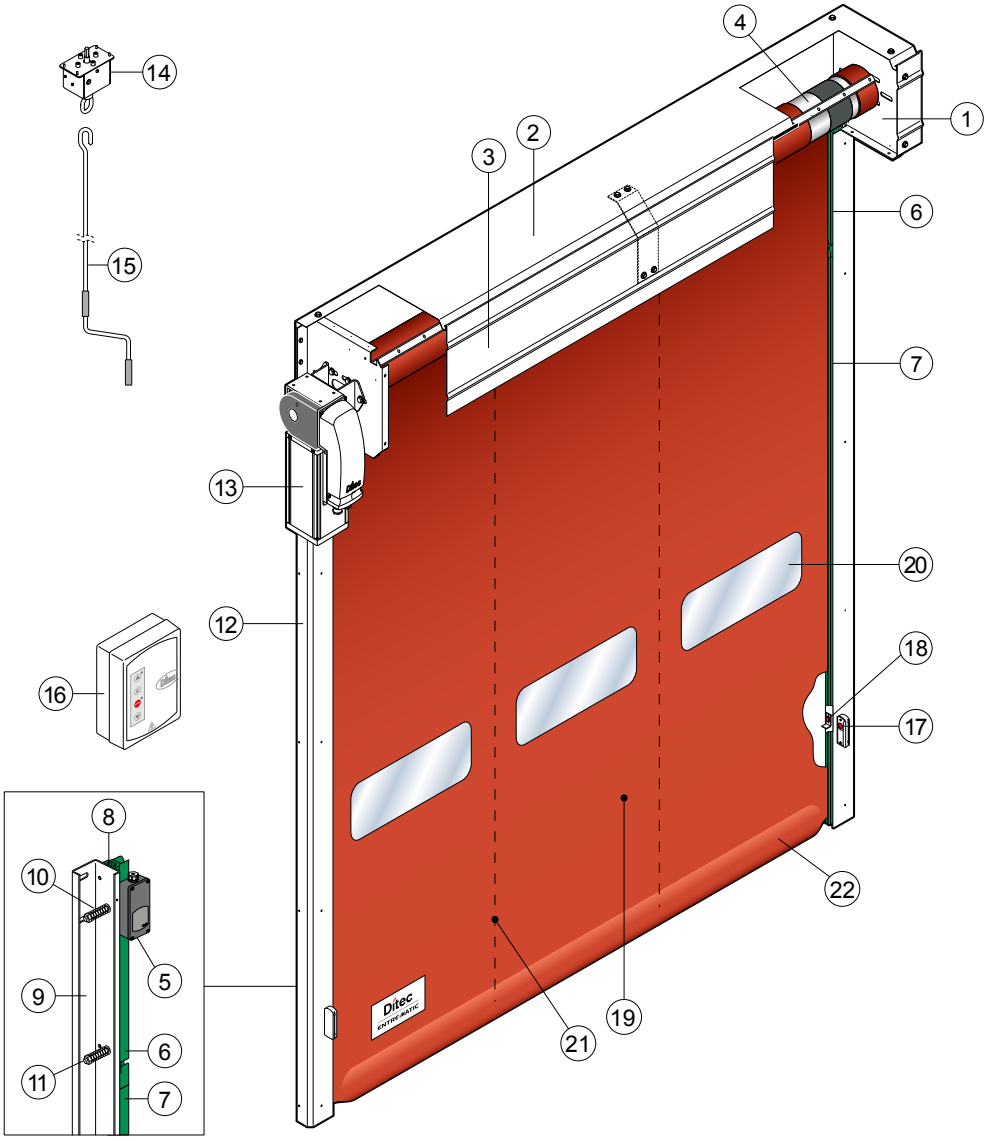
Read the instructions carefully before beginning to install the product. Incorrect installation may be a source of danger.
Packaging materials (plastics, polystyrene, etc) must not be allowed to litter the environment and must be kept out of the reach of children for whom they may be a source of danger.
Before beginning the installation check that the product is in perfect condition.
Do not install the product in explosive areas and atmospheres: the presence of flammable gas or fumes represents a serious threat to safety.
Before installing the door, make all the structural modifications necessary in order to create safety clerance and to guard or isolate all the compression, shearing, trapping and general danger areas.
Check that the existing structure has the necessary strength and stability.
The safety devices must protect against compression, shearing, trapping and general danger areas of the motorized door.
Display the signs required by law to identify danger areas.
Each installation must bear a visible indication of the data identifying the motorised door.

Before connecting to the mains check that the rating is correct for the destination power requirements.
A multipolar isolation switch with minimum contact gaps of 3 mm must be included in the mains supply.

Check that upstream of the electrical installation there is an adequate differential switch and a suitable circuit breaker.
Ensure that the motorised door has an earth terminal in acwireance with the safety adjustements in force.
The manufacturer of the door declines all responsability in cases where components which are incompatible with the safe and correct operation of the product only original spare parts must be used or whenever modifications of any nature are made that have not been specifically authorised by the manufacturer.
For repairs or replacements of products only Entrematic Group AB original spare parts must be used.
The fitter must supply all information corcerning the automatic, the manual and emergency operation of the motorised door or gate, and must provide the user the device with the operating instructions.

O **Optional accessory** C **Safety Confort** T **Safety Top**

All right reserved
All data and specifications have been drawn up and checked with the greatest care. The manufacturer cannot however take any responsibility for eventual errors, ommisions or incomplete data due to technical or illustrative purposes.



Ref.	Description
1	Lateral plate of the transom
2	Transom
3	Transom cover
4	Rolling shaft
5	Linear Encoder (SLEC)
6	Polyzene guide upper section
7	Polyzene guide lower section
8	Fixing plate of the guide
9	Angular vertical post
10	Supporting spring
11	Fixing screw

Ref.	Description
12	Column cover
13	Geared motor K22
14	Manual driving device
15	Manual driving rod
16	Electronic board
17	Photocell LAB4
18	Photocell 5FB
19	Polyester curtain
20	PVC transparent window
22	Vertical re reinforcing strips
22	Bottom edge with sand ballast

2. TECHNICAL CHARACTERISTICS

CONTROL PANEL TRIPHASE (48E)

Power supply voltage .....400 V triphase 50/60 Hz
Power input ..... 6 A
Auxiliary control power voltage.....24V ⎓
Motor rating .....0,6 KW
Control board protection class..... IP 55
Operating temperature ..... - 5 + 50 °C

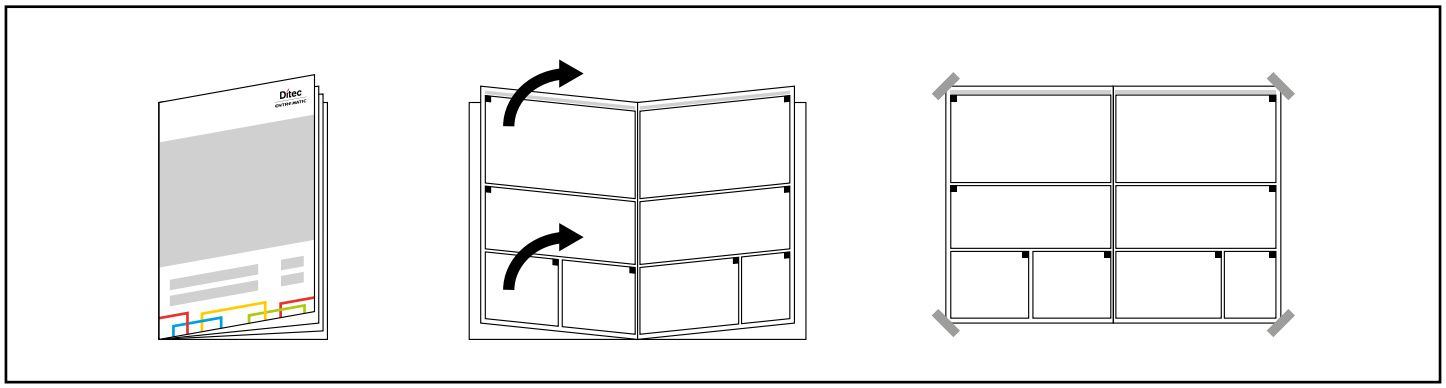
CONTROL PANEL INVERTER (47E)

Power supply voltage ..... 230 V monofase 50/60 Hz
Power input ..... 16 A ⚠
Auxiliary control power voltage.....24V ⎓
Motor rating .....0,6 KW
Control board protection class..... IP 55
Operating temperature ..... - 5 + 50 °C

⚠ Correctly size the line conductor cross-section by referring to the indicated absorption and taking the length and installation of the cables into account.

3. MECHANICAL INSTALLATION

See the relevant drawings of the mechanical installation at page. 22 – 23 (central sheet to be removed).



3.1 Checking the opening (fig.1).

- Check the dimensions of the opening, and their correspondence to the overall dimensions of the door supplied, taking into consideration any necessary tolerances in the case of installation in an archway.
- Check that no existing structures obstruct the assembly of the door.
- Ensure the resting surfaces are level and, if necessary, adapt them using appropriate shims.
- Check the solidity of the opening: secure anchorage must be ensured by means of brackets or anchor plugs. In the case of insufficient or dubious solidity, it is necessary to create an adequate self-supporting metal structure

3.2 Fitting the uprights (fig.2).

- Put the uprights in plumb and secure them in correspondence with the points indicated (**A**). Use M8 anchor plugs.
- Drill on the middle axis of the oval slot (A) to allow the lateral tensioning of the curtain at the end of the fitting.
- Check the perpendicularity of the assembly by measuring the diagonals.

3.3 Installation of the rolling shaft (fig.3).

- Trace the position of the crosspiece fastening holes using the relevant templates (**B**).
- Carefully hoist the crosspiece with a lift truck or other hoisting means, making sure it cannot fall during the operation. Protect the curtain from any possible damage.
- Align the side heads (**C** and **D**) with the outer edge of the uprights.
- Fasten the side heads firmly by means of the holes (**E**), using M8 anchor plugs.

⚠ Use all the fixing outfitted slots, secure the side plates by 8 screws. Indicative weight of the transom about 40 kg/m.

roller housing and casing, for doors with PL > 4000, you are advised to fasten the crosspiece cover in the centre (to avoid any anti-aesthetic bending of the structure).

3.4 Gearmotor installation (K22) (fig.4).

For manual operation (if foreseen), insert the device following the indications (**fig.4**).

⚠ Connect the micro-contact by observing the relevant diagram, and check it functions correctly: the micro-contact must cut off motor rotation when manual operation is activated.

- Insert key (**F**) in its slot (**G**) on the winding shaft shaft (**fig.5**).
- Insert the gearmotor on the shaft.
- Fix the gearmotor on the head by means of the bracket (**H**).
- Fix the motor to the shaft by means the screw (J) M8 x 55 foreseen in the equipment.

3.5 Installation of the Safety Linear Encoder (SLEC)

- The SLEC must be fixed to the sliding guide of the flexible door on the left side as shown in **(fig.11)** and connected as shown at the **paragraph 5**.

3.6 Positioning the curtain

- Close the upper part of the plastic guides (**I**) by pushing on the outer side (**fig.6**)
- Insert each tooth side edge (**L**) of the curtain in the relevant guide, if necessary to make easier the operation remove the higher screw (**K**).
- Roll down the curtain so the bottom edge is 0.5m beneath the curtain inlet slot (**fig.8**).

3.7 Installing the photocells (when foreseen) (fig.9).

- Fix the photocells housing to the uprights at max 200 mm from the floor.
- Connect the photocells as shown in **(fig.12)**.

4. ELECTRIC CONNECTIONS

4.1 Control panel

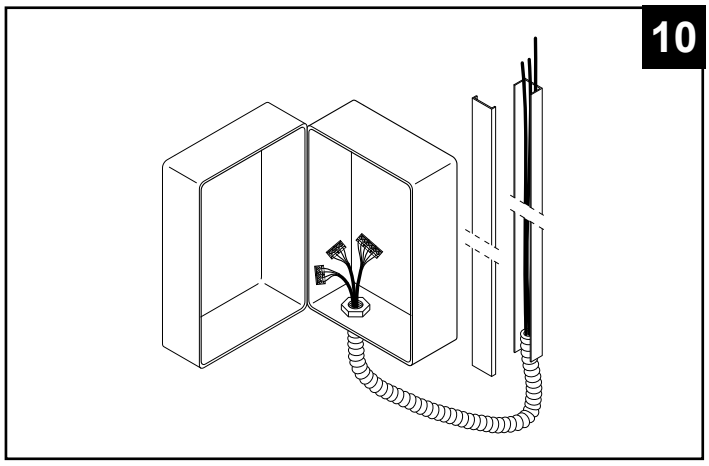
- Insert the cables with pre-wired terminal boards in the housing, and connect them to the cards (**fig.10**). Fit the cables in the conduit and connect the connectors on the motor (**fig.11**).

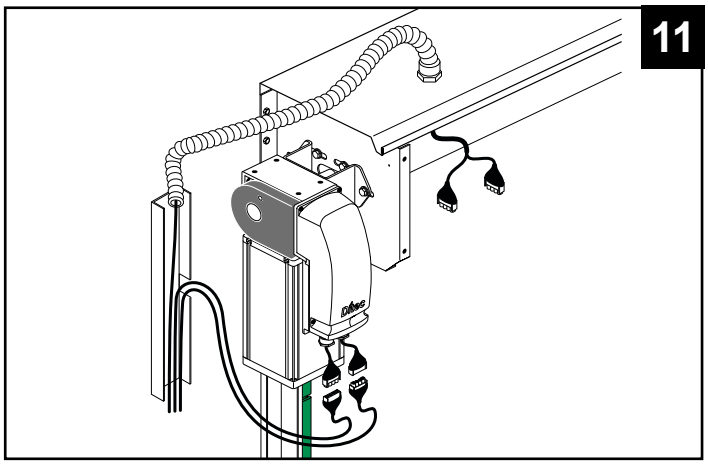
4.2 Connecting the control panel / motor / security

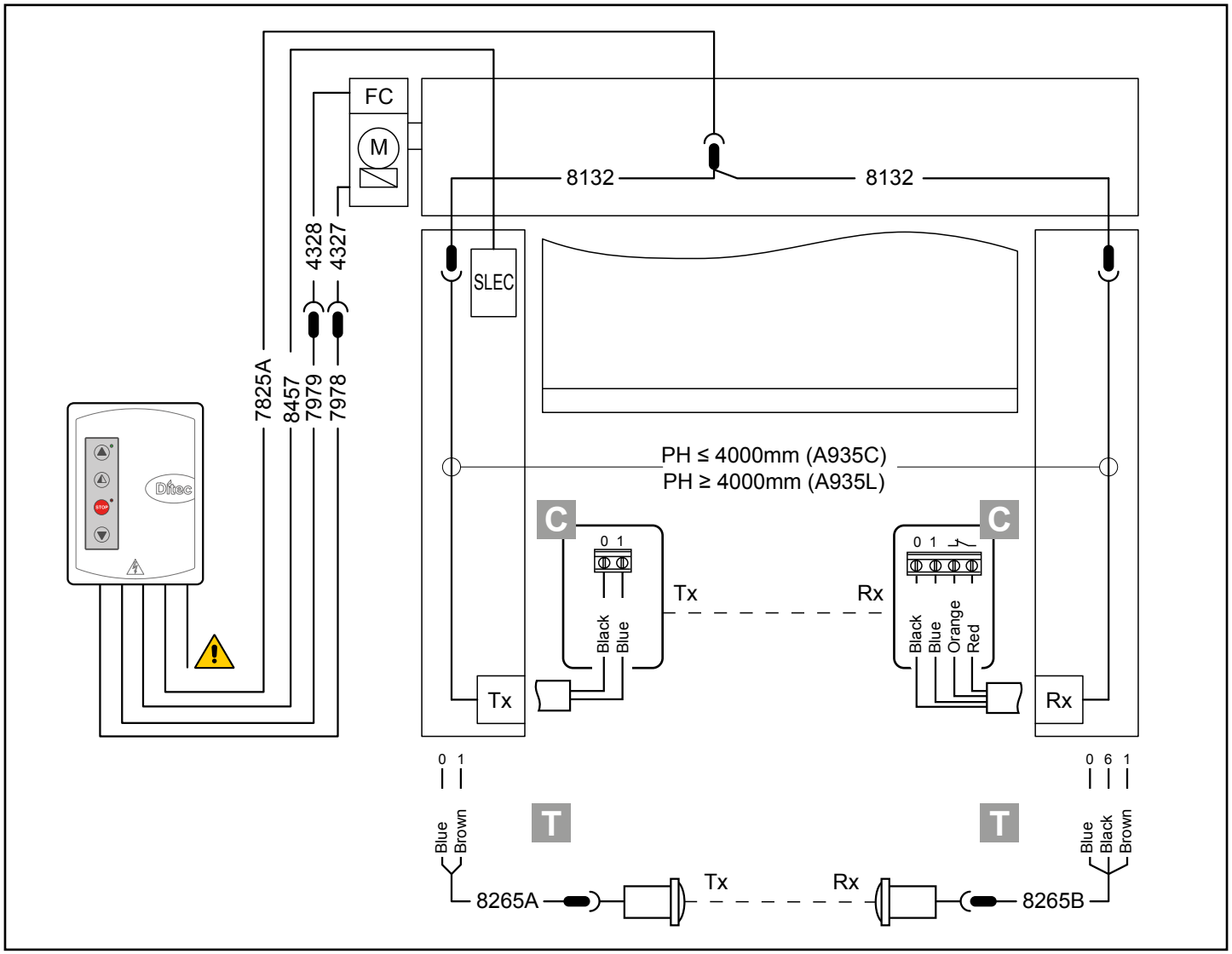
- Figure 12 shows the layout of the cables supplied, and their position in the door; each cable is identified by a special code on an adhesive label.

4.3 Safety photocells

- Wire the device as per the diagram (**fig.12**).
- Make the connections in the control panel, as shown in the diagrams





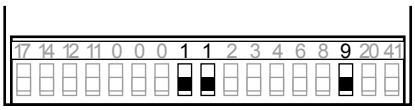


⚠ Correctly size the line conductor cross-section by referring to the indicated absorption and taking the length and installation of the cables into account.

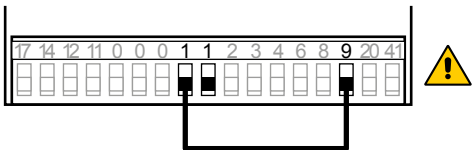
5.1 48E ELECTRONIC CONTROL PANEL - CONNECTIONS

INPUTS			
Command		**Function**	**Description**
1 — 2	N.O	Automatic closing	Permanently closing the contact enables automatic closing.
1 — 3	N.O	Opening	With DIP1=ON the closure of the contact activates an opening operation.
		Step-by-step	With DIP1=OFF the closure of the contact activates an opening or closing operation in the following sequence: open-stop-close-open. Note: if automatic closing is enabled, the stop is not permanent but at a time that is set by the TC.
1 — 4	N.O	Closing	The closing manoeuvre starts when the contact is closed.
1 — 6	N.C	Reversal safety device	Opening the safety contact triggers a reversal of the movement (reopening) during a closing operation.
41 — 8	N.C	Reversal safety device	Opening the safety contact triggers a reversal of the movement (reopening) during a closing operation.
1 — 9	N.C	Stop	Opening the safety contact stops the current operation.
1 — 9	N.O	Non-pulse command	Permanently opening the safety contact enables the operation by non-pulse command. In this state, the opening (1-3/1-20) and closing (1-4) controls function only if held in the pressed position, and the automation stops when the controls are released. All safety switches, the step-by-step control and the automatic closing function are disabled.
1 — 20	N.O	Partial opening	The closing of the contact activates a partial opening operation of the duration set with the RP trimmer. Once the automation stops, the partial opening control performs the opposite operation to the one performed before stoppage.
0 — 11	N.C	Closure limit switch	The opening of the limit switch contact stops the closure operation.
0 — 12	N.C	Opening limit switch	The opening of the limit switch contact stops the opening operation.
0 — 17	N.O	limit switch photocell	By-pass photocell

Operation by non-pulse command

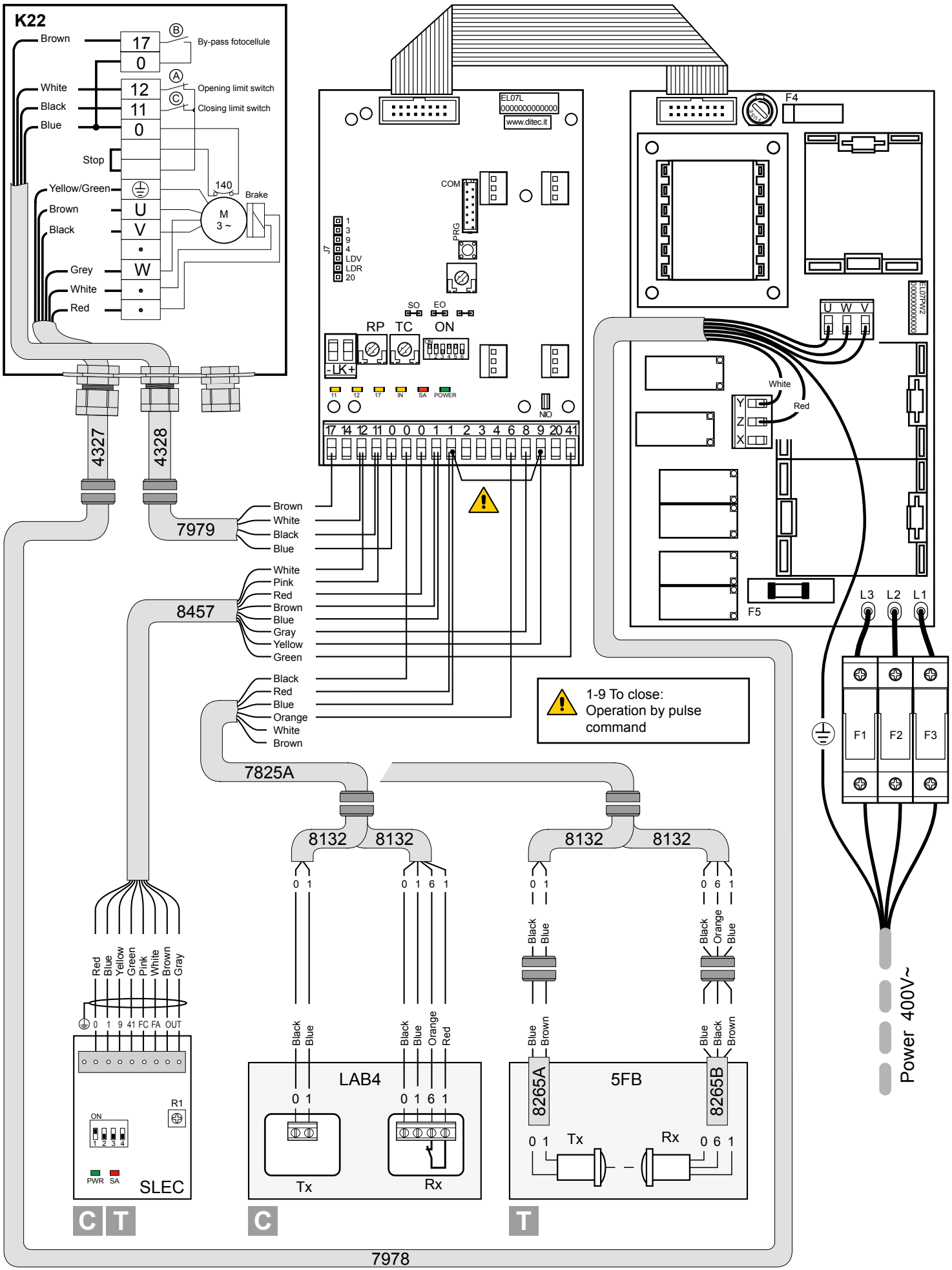


Operation by pulse command



OUTPUTS		
Output	**Value**	**Description**
1 — + 0 — –	24 V = / 0,5 A	**Accessories power supply.** Power supply output for external accessories, including automation status lamp.
0 — 14	24 V = / 50 W (2 A)	**Flashing light (LAMPH).** Activated during opening and closing operations.
-Y — +Z	200 V = / 0,2 A	**Output activated during the door running.**
U W V M 3 ~	400 V~ / 4 A	**Three-phase motor.** **Note**: if the direction of rotation of the motor is incorrect for the desired direction of movement, swap the U - W phases.

EN


K22
Brown
White
Black
Blue
Stop
Yellow/Green
Brown
Black
Grey
White
Red
17
0
12
11
0
U
V
W
140
M
3 ~
Brake
By-pass fotocellule
Opening limit switch
Closing limit switch
4327
4328
7979
8457
7825A
7978
EL07L
www.ditec.it
COM
PRG
J7
LDV
LDR
SO
EO
RP
TC
ON
-LK+
POWER
17 14 12 11 0 0 0 1 1 2 3 4 6 8 9 20 41
F4
F5
F1
F2
F3
L3
L2
L1
White
Red
1-9 To close:
Operation by pulse
command
8132
8132
8132
8132
Red
Blue
Yellow
Green
Pink
White
Brown
Gray
0 1 9 41 FC FA OUT
R1
PWR SA
SLEC
LAB4
Tx
Rx
8265A
5FB
8265B
Power 400V~
C T
C
T

SIGNALS AND SETTING

Trimmer	Description
TC 0 s 30 s	**Setting automatic closing time. From 0 to 30 s.** *Note: after the activation of the stop command, once contact 1-9 has closed again, the automatic closing is only activated after a total, partial or step-by-step opening command.*
RP 0 s 30 s	**Motor partial opening adjustment. From 0 to 30 s.**

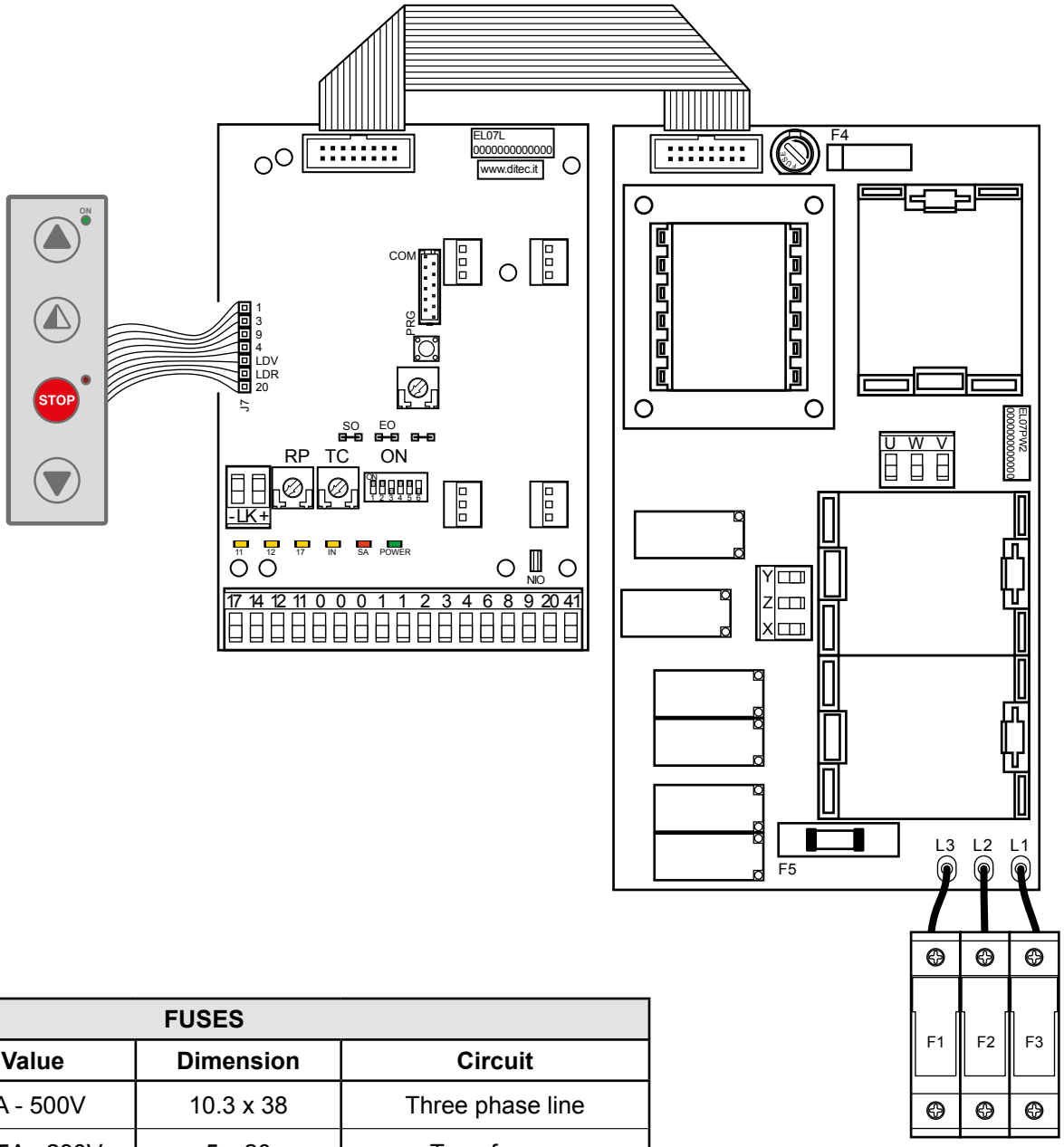
Ditec Smart Reset Dip-switches setting

Dip - switch	Description	OFF	ON
DIP 1	**Control 1-3 function.**	Step-by-Step	Opening
DIP 2	**Restore automatic closing time.**	Do not use	100 %
DIP 3	**Preflashing set at 3 s.**	Disabled during opening	Enabled for both opening and closing
DIP 4	**Application type.**	Do not use	Rapid door
DIP 5	**Dynamic brake.**	Do not use	Enable
DIP 6	**Double speed**	Disabled	Do not use

Jumpers	Description	OFF	ON
SO	**Reversal safety switch function.**	With the automation blocked, if the contacts 41-8 are open, it is possible to activate the opening operation.	With the automation blocked, if the contacts 41-8 are open, any operation is impossible.
EO	**Electric brake.**	Do not use	Normal.

LED	On	Flashing
POWER	24 V= power supply.	/
SA	Indicates that at least one of the safety contacts is open. (6 - 8 - 9)	- Indicates the STOP operation activated by pushbutton panel PT4 (if present). - If the AUTOTEST device is installed, this indicates a safety test failure (terminal 41). - On power on, the LED flashes to indicate the number of operations performed: each rapid flash = 10000 operations each slow flash = 100000 operations
IN	Activated at every command and adjustment to the dip-switch and jumper.	/
11	Indicates that the 0-11 limit switch contact is open.	/
12	Indicates that the 0-12 limit switch contact is open.	/
17	Indicates that the 0-17 limit switch contact is open. **(By-pass photocell)**	/

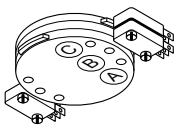
Button	LED
Starts the opening operation.	The green LED on indicates the presence of the 24 V=power supply.
Starts the partial opening operation.	
Starts and stops the STOP operation.	the red LED on indicates that the STOP has been activated. the flashing red LED indicates that the safety devices have been activated.
Starts the closing operation.	

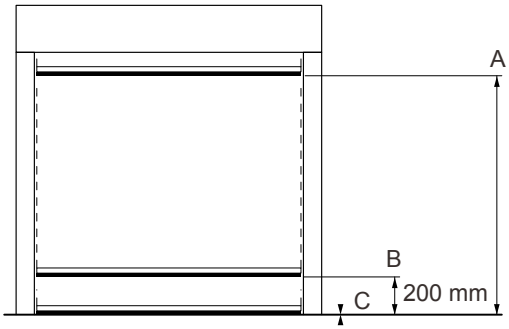


FUSES			
ID	**Value**	**Dimension**	**Circuit**
F1 - F2 - F3	8A - 500V	10.3 x 38	Three phase line
F4	3.15A - 230V	5 x 20	Transformer
F5	2.5A - 500V	5 x 30	Dynamic brake + Brake

ADJUSTMENT LIMIT SWITCH

1. Activate the door by pressing the appropriate buttons, and check it moves in the correct direction and If necessary, reverse the movement direction by modifying the phase sequence, U - W.
2. Carry the curtain in the closed position.
3. By means of a screwdriver, turn the “C” cam until the relative micro-switch is triggered.
4. Carry out the same procedure for the opening limit switch: bring the curtain to the open door position, and adjust cam “A”.
5. When LAB4 photocells are present, adjust the bypass limit switch (cam “B”) so the microswitch is engaged at 200mm from the ground.
6. Activate the automation to check the calibration and, if necessary, make a further adjustment.



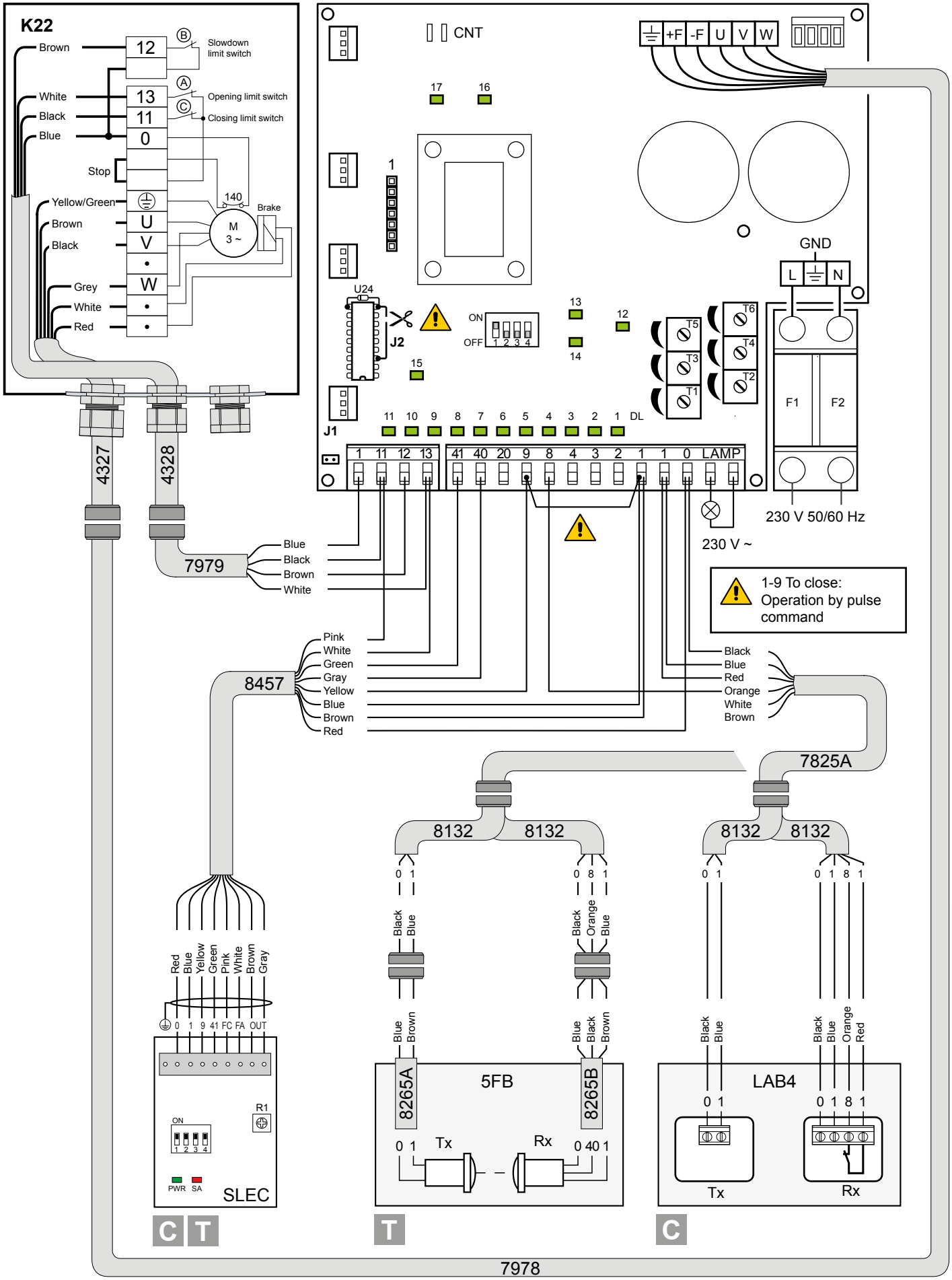


5.2 47E (INVERTER) ELECTRONIC CONTROL PANEL - CONNECTIONS

INPUTS			
Command		**Function**	**Description**
1 — 2	N.O	Automatic closing	Permanently closing the contact enables automatic closing.
1 — 3	N.O	Opening	The closure of the contact activates an opening operation.
1 — 4	N.O	Closing	The closing manoeuvre starts when the contact is closed.
41 — 40	N.C	Reversal safety device	Opening the safety contact triggers a reversal of the movement (reopening) during a closing operation.
1 — 8	N.C	Reversal safety device	Opening the safety contact triggers a reversal of the movement (reopening) during a closing operation.
1 — 9	N.C	Stop	Opening the safety contact stops the current operation.
1 — 9	N.O	Non-pulse command	Permanently opening the safety contact enables the operation by non-pulse command In this state, the opening (1-3/1-20) and closing (1-4) controls function only if held in the pressed position, and the automation stops when the controls are released. All safety switches, the step-by-step control and the automatic closing function are disabled.
1 — 20	N.O	Partial opening	The closing of the contact activates a partial opening operation of the duration set with the RP trimmer.
1 — 11	N.C	Closure limit switch	The opening of the limit switch contact stops the closure operation.
1 — 12	N.C	Limit switch slowdown	The opening of the limit switch contact activates the slowdown in opening.
1 — 13	N.C	Opening limit switch	The opening of the limit switch contact stops the opening operation.

OUTPUTS		
Output	**Value**	**Description**
1 + 0 -	24 V = / 0,5 A	**Accessories power supply.** Power supply output for external accessories, including automation status lamp.
LAMP	230 V~ / 50 W	**Flashing light (LAMP).** Activated during opening and closing operations.
RF 100Ω 32w — CNT	—	**Enabling RF brake resistance.** Resistance is enabled during all operations.
-F +F	200 V = / 0,2 A	**Electric motor brake.** The output is active for the duration of both the opening and closing operation.
U W V M 3 ~	230 V~ / 6 A	**Three-phase motor.**

Always cut the jumper J2 on door Ditec Smart Reset



Trimmer	Description
T1 0 s — 30 s	**Setting automatic closing time. From 0 to 30 s.**
T2 0 s — 10 s	**Partial opening adjustment. From 0 to 10 s.**
T3 0 — MAX	**Adjust opening speed.**
T4 0 — MAX	**Adjust closing speed.**
T5 0 — MAX	**Adjust deceleration in opening.**
T6 0 — MAX	**Adjust deceleration in closing. It define the exact closing point.**

Dip - switch	Description	OFF	ON
DIP 1	**Enable adjustment through trimmer**	Disabled.	Enabled.
DIP 2	**Preflashing opening**	Disabled.	Enabled.
DIP 3	**Future Use**	Do not use.	Do not use.
DIP 4	**Future Use**	Do not use.	Do not use.
⚠ **J2**	**Brake power supply**	200 Vcc Brake ✂	

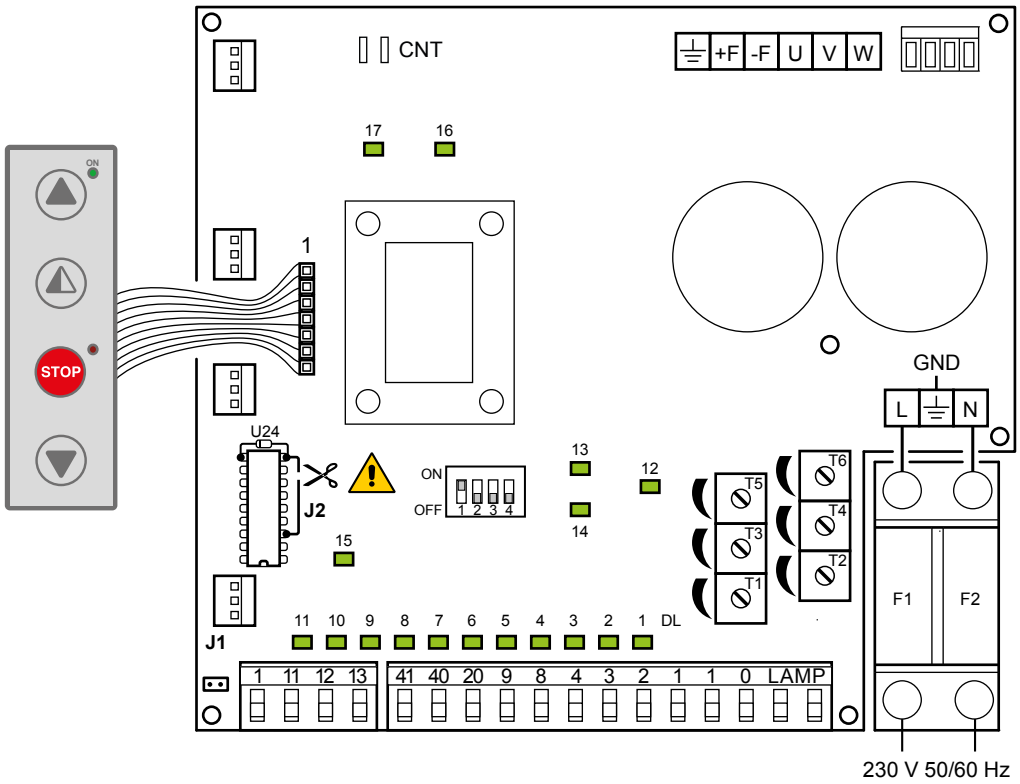
LED	Input	ON
DL1	(2)	Automatic closing
DL2	(3)	Opening
DL3	(4)	Closing
DL4	(9)	Stop
DL5	(20)	Partial opening
DL6	(40)	Safety edge
DL7		Stop push button
DL8	(8)	Closing Safety
DL9	(13)	Opening limit switch

LED	Input	ON
DL10	(12)	Slowing down limit switch
DL11	(11)	Closing limit switch
DL12		Flashing lamp
DL13		Run OK
DL14		Fault
DL15		Autotest
DL16		Brake
DL17		Cycles counter

Button	LED
Starts the opening operation.	The green LED on indicates the presence of the 24 V=power supply.
Starts the partial opening operation.	
Starts and stops the STOP operation.	the red LED on indicates that the STOP has been activated. the flashing red LED indicates that the safety devices have been activated.
Starts the closing operation.	

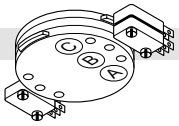
EN

Always cut the jumper J2 on door Ditec Smart Reset

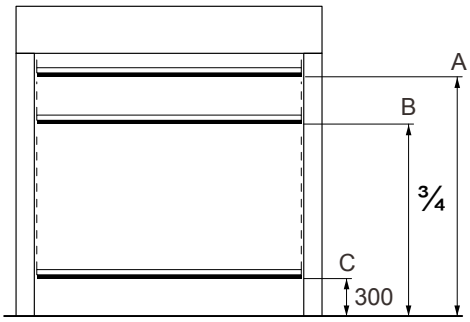


FUSES			
ID	**Value**	**Dimension**	**Circuit**
F1 - F2	12A - 500V	10.3 x 38	monophase line

ADJUSTMENT LIMIT SWITCH



1. Set the deceleration ramps to zero. (T5 - T6)
2. Calibrate the limit switch (C) on the gearmotor so the door stops approximately 200-300mm from the closure point.
3. Calibrate the opening limit switch (A) at the opening point.
4. Calibrate slowdown limit switch (B) in such a way that it engages at approximately ¾ of the opening stroke.
5. Calibrate the opening speeds using trimmer (T3) and closure (T4).
6. Calibrate the opening (T5) and closure (T6) trimmers of the deceleration ramps in such a way as to cause stopping in the actual door open and door closed positions.



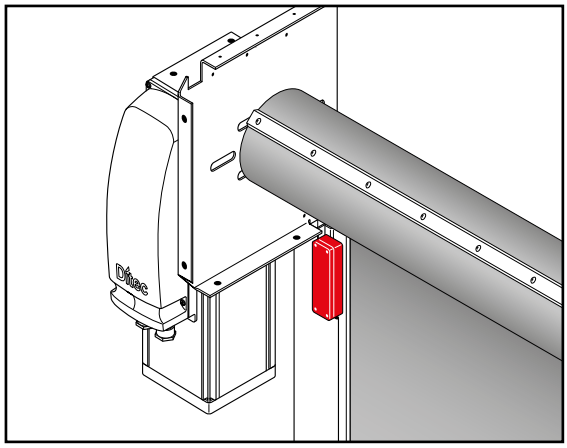
TROUBLESHOOTING

COMMAND	TROUBLE	VERIFY
Every command, in every curtain position	***The curtain and the motors don't move***	• Control unit test was failed (led 13 green OFF, led 14 red ON)
Opening Command	***The motor move erratically or does not reached the set speed***	• Check if the J2 jumper has been cut (brake is not activated) • Check that the mains voltage is constant during the operation • Lower the opening speed trimmer (T3)
During the closing movement	***The motors doesn't made deceleration ramp***	• Adjustment of the closing limit switch (C) at 300 mm from the floor • Adjustment of the deceleration ramp by means the trimmer T6

NB for general diagnostics see also at page. 39

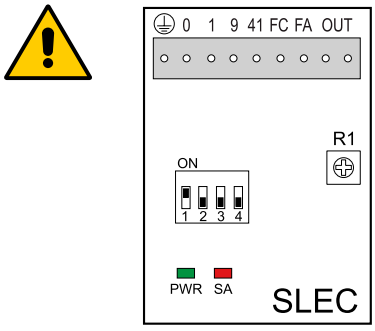
6. ADJUSTING AND STARTING

6.1 Adjustment of the Safety Linear Encoder (SLEC)

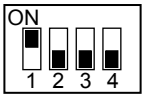


Trimmer	Description
R1 MAX MIN	**Obstacles sensitivity adjustment**

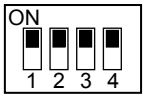
LED	On / Flashing	Off
PWR	Power supply on	Power supply off
SA	• Initialization • Intervention due to obstacle • Test running • Test failed / Alarm	Normal operating no obstacle



For 48E Dip-switches setting:



For 47E Dip-switches setting:



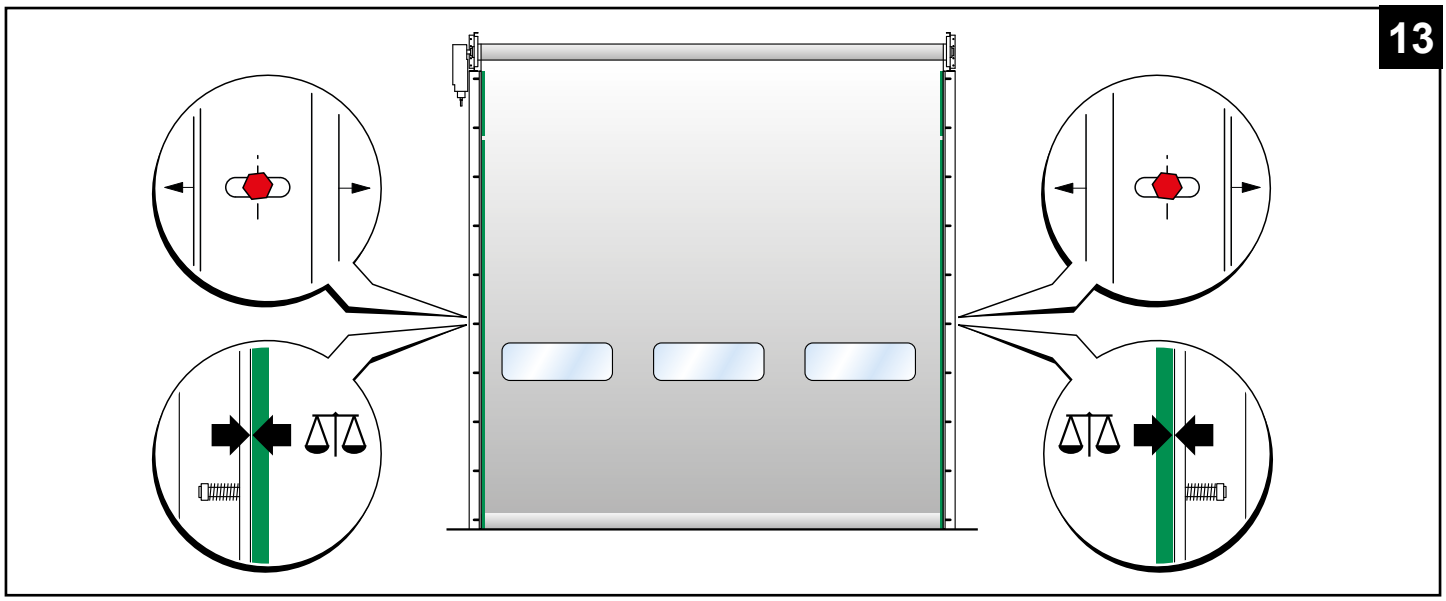
Dip - switch	Description	OFF	ON
DIP 1	**Windproof function**	Disabled	Enabled
DIP 2	**Obstacle detection after FC closing limit switch**	Disabled	Enabled (only control panels with INVERTER)
DIP 3	**Scale of sensitivity**	HIGH (doors close quickly)	LOW (doors close slowly)
DIP 4	**Limit switch polarity**	0 = Limit switch common (control panels 48-49-51)	1= Limit switch common (control panels 47E)

6.2 Tensioning adjustment of the curtain (fig.13)

- Close the door curtain.
- Adjust the curtain adjustment moving the position of the guide support. The movement must be symmetrical on the two supports. Verify the good geometry after the final adjustment.
- The right adjustment has the polizene guides rest to the steel angle supports, but with the springs kept in balance.

Lubricate the guides by vaseline spray, spare part code 5VSGP (Wurth art. 0893060)

13



DANGER When working with electrical or electronic controls, make sure that the power source has been locked out and tagged according to approved local electrical codes.

WARNING The following instructions are intended only for qualified personnel, authorized to operate under the owners responsibility. Safety rules and local codes must be applied also when our instructions are not specifying it in each single operation.

For repair or replacement only Entrematic Group AB original spare parts must be used.

COMMAND	TROUBLE	VERIFY
Any command, in all the curtain position	***The curtain and motor do not move***	• Mains power failure or fuses F1, F2, F3 • The stop is activated (led “Stop” of the keyboard ON) • The motor is connected to wrong terminals and/or Dip-switch is in wrong position (see page 8) • The opening (A) and closing (C) limit switches are activated (led 11 and 12 ON) • Motor with thermal switch activated (led 11 and 12 ON) • Safety switch of the manual rod activated (led 11 and 12 ON) • One of the power devices is faulty (control unit, motor, motor cabling, etc.)
	The motor turns in the opposite direction	• Reverse the two phases of the mains power supply
Opening command at closed curtain	***The motor does not move***	• The opening command is not correctly connected or it is faulty (led IN does not switch ON). • Safety device activated (led “Stop” flashing on the keyboard and led SA fixed ON) with bridge SO closed. • The opening limit switch (A) is activated • Closure command always activated (led IN always ON).
Closure command at opened curtain	***The motor does not move***	• The closing command is not correctly connected or is faulty (led IN does not switch ON). • Safety device activated (led “Stop” flashing on the keyboard and led SA fixed ON). • The closing limit switch (C) is activated (led 11 fixed in ON). • Opening command always activated (led IN always ON). • Self-test of the safety device failed (led Stop on the keyboard OFF and led SA flashing)
Activation of the stop during a door cycle	***The motor does not stop***	• The stop command is faulty or is not correctly connected (led stop on the keyboard never in ON and led SA not flashing)
	The motor stops with delay	• The motor brake worn-out or faulty
Activation of one safety device during closing	***The motor movement is not reversed***	• The safety device is faulty or is not correctly connected (led Stop on the keyboard OFF and led SA never flashing)
	The door movement does not reverse, or reverses for only a part of its stroke.	• Input 17 closed to 0 (led 17 OFF) • Cam B incorrectly adjusted (led 17 off, or on in the wrong position)
Door open with automatic closure activated	***The door does not close automatically after closing time TC***	• The automatic closure enable signal has not been carried out properly (connection 1-2) • Opening command always activated (led IN always ON). • Self-test of the safety device failed (led Stop on the keyboard OFF and led SA flashing)
During operation	***The curtain doesn't stop at the limitswitch***	• The limit switch contact is short-circuited (led 11 or led 12 always OFF) • A mechanical fault in the limit switch (led 11 or led 12 always OFF) • The motor brake worn-out or faulty or brake (led 11 or led 12 always OFF)
	The curtain doesn't stop regularly at the limitswitch	• Dip-switch 5 in OFF • Fuse F5 fault

NB for inverter control unit 47E see also at page 37.

8. MAINTENANCE TO BE CARRIED OUT EVERY 6 MONTHS

Regular inspections should be made according to national regulations and product documentation by a Entrematic Group AB trained and qualified technician. The number of service occasions should be in accordance with national requirements and with the product documentation.

Safety Devices
- Check the correct operation of the safety device Linear Encoder (SLEC)
- Check the correct operation of the safety photocells

Side guides
- Check the guides wearing and the relevant curtain sliding

⚠ Lubricate the guides by vaseline spray, spare part code 5VSGP (Wurth art. 0893060)

Installation / Fitting
- Tighten the fitting screws of the uprights with the crosspiece
- Check the anchoring of the door to the door frame

Motor
- Check the fixing of the motor to the relevant support
- Check the limit switches functioning and the good alignment with the cams.
- Check the brake disc wearing. If necessary replace the disc

Main Shaft
- Check the good bearing supports fixing
- Lubricate the support of the bearings by suitable grease inlet

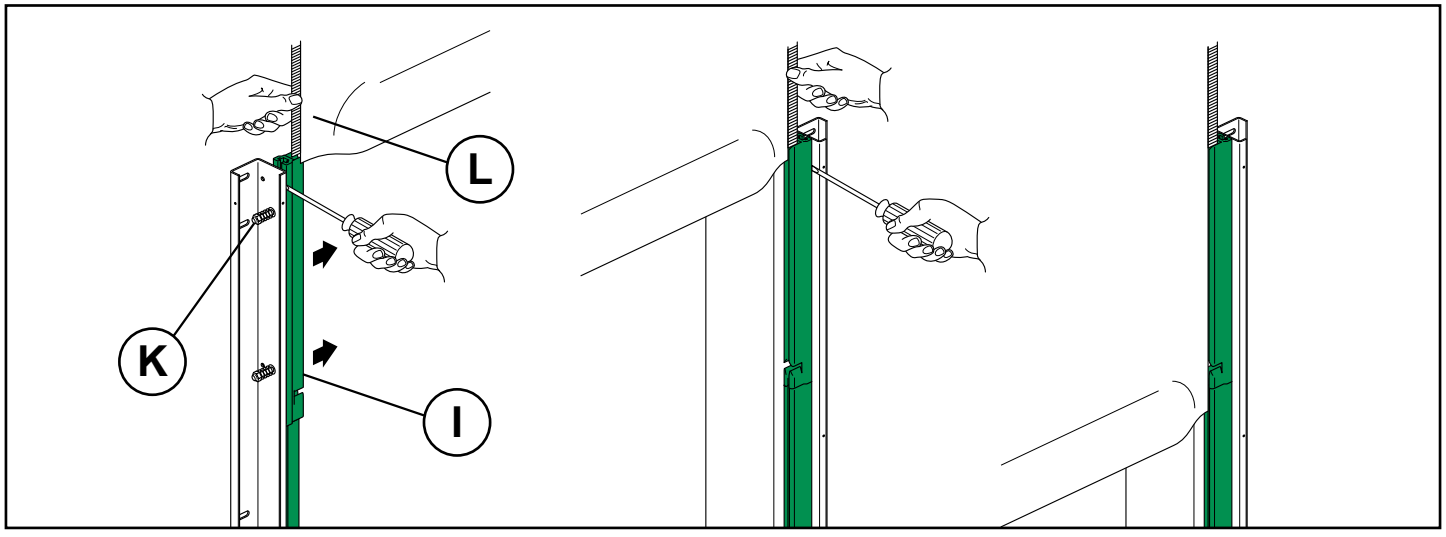
8.1 Maintenance Plan

The table below shows the recommended interval - in months - when to replace parts during preventive maintenance.

Part	Part number	Cycles / hour operation			Abusive Environment (1)
		<10 Low Traffic	<30 Medium Traffic	>30 High Traffic	
		Months	Months	Months	
Limit switch group	6DODGF	36	24	12	12
Limit switch	5M	48	36	24	24
Brake disc	22337	36	24	12	12
Upper polizene guide	28106	36	24	12	12
Lower polizene guide	V8144BP48	48	36	24	24
Guide compensation spring	28125	36	24	12	12
Lens group and spacer for SLEC	6GLSLEC	36	24	12	12

(1) Dirty or dusty environment, operating temperature near to 0°C or over 35°C, wind pressure within 20% of maximum limit.

REINSERT THE CURTAIN



- Close the upper part of the plastic guides (**I**) by pushing on the outer side.
- Insert each tooth side edge (**L**) of the curtain in the relevant guide, if necessary to make easier the operation remove the higher screw (**K**).
- Roll down the curtain so the bottom edge is 0.5m beneath the curtain inlet slot.

GENERAL SAFETY PRECAUTIONS

This user handbook is an integral and essential part of the product and must be delivered to the users. Keep this document and pass it on to any future users.
This automation is a **"vertical-roll door"**; it must be used for the specific purpose for which it was designed. Any other use is to be considered inappropriate and so dangerous. Entrematic Group AB declines all responsibility for damage caused by improper, incorrect or unreasonable use.

USE PRECAUTIONS

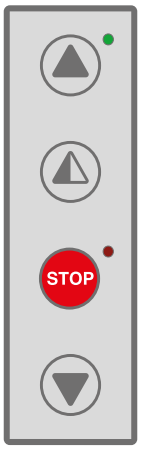
- Do not enter the door action area while the door is moving.
- In the event of a fault or malfunctioning, turn off the main switch. The operations of maintenance, adjustment and repair must be carried out by skilled and authorised staff.
- Each automation has its own "Installation and Maintenance handbook", reporting the periodical maintenance plan. Please take care to check all the safety devices.

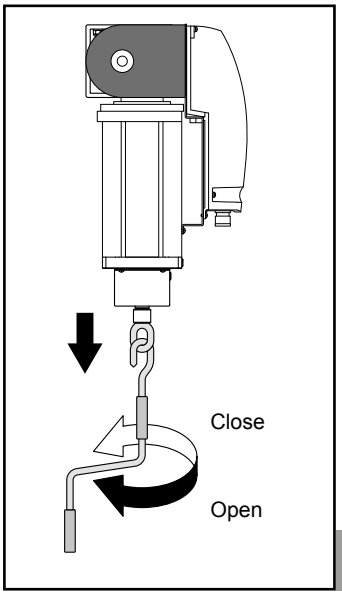
BUTTONS

- Full opening: the door opens completely. The stroke can be fixed via the end stop microswitch.
- Partial opening: the door opens partially, to a point time-regulated by the RP trimmer.
- STOP: the door stops immediately.
- Closing: the door closes completely. The stroke can be fixed via the end stop microswitch.

OPTIONAL DS - MANUAL OPERATION

- To manually raise the curtain in the event of a power failure or fault, raise the curtain to the "open door" position, as shown.





Do not leave the manual operation rod hanging on the ring during normal door operating. Use the special wall-mounted fastening clip.

DETACH AND DELIVER TO THE CUSTOMER

Installer:

Ditec ENTREMATIC
Entrematic Group AB
Lodjursgatan 10
SE-261 44, Landskrona
Sweden
www.ditecentrematic.com

8. MAINTENANCE TO BE CARRIED OUT EVERY 6 MONTHS

Regular inspections should be made according to national regulations and product documentation by a Entrematic Group AB trained and qualified technician. The number of service occasions should be in accordance with national requirements and with the product documentation.

Safety Devices
- Check the correct operation of the safety device Linear Encoder (SLEC)
- Check the correct operation of the safety photocells

Side guides
- Check the guides wearing and the relevant curtain sliding

Lubricate the guides by vaseline spray, spare part code 5VSGP (Wurth art. 0893060)

Installation / Fitting
- Tighten the fitting screws of the uprights with the crosspiece
- Check the anchoring of the door to the door frame

Motor
- Check the fixing of the motor to the relevant support
- Check the limit switches functioning and the good alignment with the cams.
- Check the brake disc wearing. If necessary replace the disc

Main Shaft
- Check the good bearing supports fixing
- Lubricate the support of the bearings by suitable grease inlet

8.1 Maintenance Plan

The table below shows the recommended interval - in months - when to replace parts during preventive maintenance.

Part	Part number	Cycles / hour operation			Abusive Environment (1)
		<10 Low Traffic	<30 Medium Traffic	>30 High Traffic	
		Months	Months	Months	
Limit switch group	6DODGF	36	24	12	12
Limit switch	5M	48	36	24	24
Brake disc	22337	36	24	12	12
Upper polizene guide	28106	36	24	12	12
Lower polizene guide	V8144BP48	48	36	24	24
Guide compensation spring	28125	36	24	12	12
Lens group and spacer for SLEC	6GLSLEC	36	24	12	12

(1) Dirty or dusty environment, operating temperature near to 0°C or over 35°C, wind pressure within 20% of maximum limit.

Date	Cycle counter	Signature

Date	Cycle counter	Signature

APPLICATIONS

Use: 4 (minimum 5 years of working life with 300 cycles a day)
Applications: INTENSE (for industrial and commercial access with intense use).

- Service class, running times, and the number of consecutive cycles are to be taken as merely indicative having been statistically determined under average operating conditions, and cannot therefore be applied to each individual case. Reference is to the period when the product functions without the need for any extraordinary maintenance.
- Independent variables such as friction, balancing and environmental factors may substantially alter the lifespan or performance characteristics of the automatic access or parts thereof (including the automatic systems). It is the responsibility of the installer to adopt suitable safety measures for each single installation.

DECLARATION OF CONFORMITY

We:
Entrematic Group AB
Lodjursgatan 10
SE-261 44 Landskrona
Sweden

declare under our sole responsibility that the type of equipment with name / description:

SMART PRESET **Roll-up high speed door**

With performance levels as declared in the accompanying Declaration of Performance and the product label, and electrical drive unit as identified in the log book provided with it, is in compliance with the following directives:

2006/42/EC **Machinery Directive (MD)**
2004/108/EC **ElectroMagnetic Compatibility Directive (EMCD)**

Harmonized European standards which have been applied:

EN 13241-1 EN 61000-6-2 EN 61000-6-3 EN 60335-1 EN 60204-1

Other standards or technical specifications, which have been applied:

EN 60335-2-103

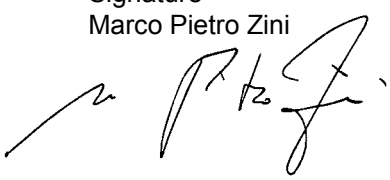
EC type examination or certificate issued by a notified or competent body (for full address, please contact Entrematic Group AB) concerning the equipment:

CSI Spa Reg. - N° 0497 Certificate Nr.: DE/3382/09

The manufacturing process ensures the compliance of the equipment with the technical file. The manufacturing process is regularly accessed by 3rd party.

Compilation of technical file:
Marco Pietro Zini E-mail: marco.zini@entrematic.com
Entrematic Group AB
Lodjursgatan 10
SE-261 44 Landskrona
Sweden

Place	Date	Signature	Position
Landskrona	2013-07-01	Marco Pietro Zini	President Entrance Automation



0DT833 - 2015-05-27

Entrematic Group AB
Lodjursgatan 10
SE-261 44, Landskrona
Sweden
www.ditecentrematic.com

Ditec
ENTREMATIC

CE